

Radausflüge, Touren
und Freizeittipps

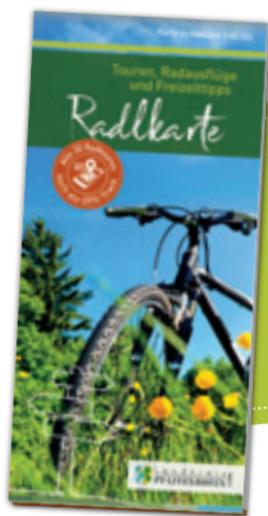
Radlust



Landkreis
PFAFFENHOFEN a.d. Ilm

INHALTSVERZEICHNIS

Tourenübersicht	6
Informationen zur Wegweisung	10
Tourenbeschreibungen	13–65
Wohnmobilstellplätze/Camping	17
Gastronomie im Landkreis	29
Ausflugsziele	66
E-Bike-Ladestationen	70
Verhalten in der Natur	72
Impressum/Haftung	74



Als Ergänzung zum vorliegenden Tourenbuch empfehlen wir Ihnen unsere neue Radlkarte für den Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm.

Die Karte liegt bei vielen Kommunen, Sehenswürdigkeiten sowie im Landratsamt aus, kann online unter www.kus-pfaffenhofen.de heruntergeladen oder kostenfrei angefordert werden.

Auf Tour im Landkreis





Rauf aufs Rad – der Landkreis Pfaffenhofen bewegt.

Die Besucher erwartet eine große Auswahl an Rad- und Thementouren: Entdecken Sie diese einzigartige Region mit all ihren Sehenswürdigkeiten, kulturellen Angeboten, Freizeiteinrichtungen und landschaftlichen Reizen.

Die durchgängig ausgeschilderten Routen führen vorbei an Flussufern und Hopfengärten, durch Täler und über Hügel. Historische Städte und imposante Bauwerke zählen ebenso zu den Wegbegleitern wie ehrwürdige Klöster, idyllische Kapellen und herrschaftliche Schlösser.

Neben besonderen Naturerlebnissen und beeindruckenden Ausblicken versprechen die vielfältigen Wege Radgenuss zwischen Stadt, Land und Fluss.

Egal, ob entspannte Touren mit der Familie, traumhafte Ausblicke oder sportliche Herausforderungen – im Landkreis Pfaffenhofen wird jeder fündig.

leicht

(für alle Fitness-Level geeignet)

- | | | |
|---|--|----------|
|  | AUF DEN SPUREN DER KELTEN
🕒 1 Std 15 ↔ 15,3 km 🏔️ 235 m
Scheuern – Gerolsbach – Jetzendorf – Scheuern | Seite 18 |
| Donau-Ilm-Familientour | DONAU-ILM-FAMILIENTOUR
🕒 1 Std 30 ↔ 22,3 km 🏔️ 20 m
Vohburg – Münchsmünster – Vohburg | Seite 24 |
| Rund um das Feilenmoos | RUND UM DAS FEILENMOOS
🕒 1 Std 45 ↔ 24,3 km 🏔️ 30 m
Geisenfeld – Ernsghaden – Manching – Geisenfeld | Seite 48 |
|  | VON KELTEN UND RÖMERN
🕒 1 Std 15 ↔ 18,7 km 🏔️ 10 m
Manching – Baar-Ebenhausen – Reichertshofen – Manching | Seite 52 |
| 84
 | WOLNZACH NR. 84
🕒 1 Std ↔ 12,9 km 🏔️ 170 m
Wolnzach | Seite 58 |
| 85
 | WOLNZACH NR. 85
🕒 1 Std 30 ↔ 22,3 km 🏔️ 250 m
Wolnzach – Au – Wolnzach | Seite 60 |
| 86
 | WOLNZACH NR. 86
🕒 1 Std ↔ 13,6 km 🏔️ 125 m
Wolnzach | Seite 62 |
| 87
 | WOLNZACH NR. 87
🕒 1 Std ↔ 12,4 km 🏔️ 125 m
Wolnzach | Seite 64 |

mittel

(gute Grundkondition erforderlich)



3-FLÜSSE-TOUR

Seite 13

 3 Std 30  47,4 km  80 m

Bad Gögging – Neustadt – Pförring – Vohburg – Münchsmünster – Neustadt – Abensberg – Bad Gögging



6-SEEN-RUNDE

Seite 14

 2 Std 30  36,9 km  60 m

Geisenfeld – Manching – Reichertshofen – Geisenfeld



BRAUEREITOUR SÜD

Seite 22

 3 Std 30  47,3 km  530 m

Scheyern – Gerolsbach – Hohenwart – Pfaffenhofen – Scheyern



FEIERABENDSTRAMPLER OST

Seite 30

 2 Std 30  35,7 km  380 m

Pfaffenhofen – Schweitenkirchen – Wolnzach – Pfaffenhofen



FEIERABENDSTRAMPLER WEST

Seite 32

 2 Std 15  33,2 km  290 m

Gerolsbach – Scheyern – Hettenshausen – Ilmmünster – Reichertshausen – Gerolsbach



HOPFEN ENTDECKEN

Seite 36

 2 Std 30  35 km  290 m

Geisenfeld – Wolnzach – Geisenfeld



ILMTALTOUR

Seite 38

 3 Std  40 km  159 m

Jetzendorf – Reichertshausen – Ilmmünster – Hettenshausen – Pfaffenhofen – Rohrbach – Geisenfeld – Vohburg



KIRCHEN & KLÖSTER NORD

Seite 40

 3 Std 30  48,6 km  250 m

Geisenfeld – Reichertshofen – Pörnbach – Rohrbach – Wolnzach – Geisenfeld



PANORAMARUNDE

Seite 46

🕒 2 Std 15 ⬅️➡️ 33,3 km 🏔️ 340 m

Pörrnbach – Pfaffenhofen – Hohenwart – Pörrnbach



VON TÄLERN UND HÜGELN

Seite 54

🕒 3 Std ⬅️➡️ 40 km 🏔️ 380 m

Scheyern – Gerolsbach – Jetzendorf – Pfaffenhofen – Scheyern



schwer

(sehr gute Grundkondition erforderlich)



AMPER-ALTMÜHL-RADWEG

Seite 16

🕒 mehrtägig ⬅️➡️ 123 km 🏔️ 560 m

Allershausen – Ilmmünster – Reichertshausen – Jetzendorf – Gerolsbach – Schrobenhausen – Neuburg – Dollnstein



BRAUEREITOUR NORD

Seite 20

🕒 4 Std 15 ⬅️➡️ 58,4 km 🏔️ 470 m

Wolnzach – Rohrbach – Pörrnbach – Reichertshofen – Geisenfeld – Wolnzach



DONAU-RADWEG

Seite 26

🕒 mehrtägig ⬅️➡️ 426 km 🏔️ 1.843 m

Ulm – Donauwörth – Neuburg – Ingolstadt – Vohburg – Bad Gögging – Kelheim – Regensburg – Passau



ERLEBNISTOUR AN ILM UND PAAR

Seite 28

🕒 3 Std 30 ⬅️➡️ 50,4 km 🏔️ 400 m

Pfaffenhofen – Rohrbach – Reichertshofen – Hohenwart – Pfaffenhofen



HALLERTAUER HOPFENTOUR

Seite 34

🕒 mehrtägig ⬅️➡️ 176 km 🏔️ 904 m

Landkreise Pfaffenhofen, Kelheim, Landshut und Freising



HERZSTÜCK-TOUR

Seite 35

mehrtägig 122,3 km 536 m

Ingolstadt – Altmannstein – Riedenburg – Kelheim –
Abensberg – Neustadt – Vohburg – Ingolstadt



KIRCHEN & KLÖSTER SÜD

Seite 42

4 Std 30 64,1 km 420 m

Pfaffenhofen – Rohrbach – Reichertshofen – Hohenwart –
Scheuern – Ilmmünster – Hettenshausen – Pfaffenhofen



PAARTALTOUR

Seite 45

mehrtägig 115 km 380 m

Eresing – Dasing – Aichach – Schrobenhausen – Waidhofen –
Hohenwart – Reichertshofen – Manching



RUND UM DIE HALLERTAU

Seite 49

mehrtägig 213,8 km 820 m

Landkreise Pfaffenhofen, Kelheim, Landshut und Freising



SPARGELTOUR

Seite 50

4 Std 30 63,2 km 385 m

Hohenwart – Reichertshofen – Geisenfeld – Wolnzach –
Rohrbach – Pörnbach – Pfaffenhofen – Hohenwart – Aresing



VIA RAETICA SÜDROUTE

Seite 51

mehrtägig 170 km 550 m

Donauwörth – Neuburg – Ingolstadt – Manching –
Vohburg – Bad Gögging – Regensburg



WASSER-RADLWEGE: HOPFENSCHLEIFE

Seite 56

mehrtägig 268 km 459 m

München – Aichach – Neuburg – Ingolstadt – Vohburg –
Geisenfeld – Wolnzach – Freising – München

Bei vielen Klassikern musste aus Platzgründen auf eine detaillierte Kartenansicht verzichtet werden. Weiterführende Informationen zu diesen Touren liefert in der Regel auch das Bayernnetz für Radler.



WEGWEISENDE BESCHILDERUNG

Die Radwege im Landkreis Pfaffenhofen sind überwiegend nach FGSV-Standard in beide Fahrtrichtungen beschildert. Dabei können sich Radfahrer vor Ort an den weißen Schildern mit grüner Schrift oder Symbolen orientieren.

Die nachfolgende Erklärung gibt aufschlussreiche Tipps:

Der Beschilderung liegt eine eigenständige Netzplanung zugrunde, welche in sich konsistent und unabhängig von anderen Verkehrsmitteln ist. Dabei ist sie sowohl ziel- als auch routenorientiert und gibt Nah- und Fernziele an. Die Freizeit- und touristischen Routen sind durch Zusatzplaketten ausgewiesen.

Hauptwegweiser leiten den Weg und enthalten alle wichtigen Informationen. Dabei steht das Fernziel in der oberen Zeile und das Nahziel darunter. In der Regel beträgt die Distanz zwischen zwei Hauptzielen rund 10 bis 40 Kilometer. Diese Form der Beschilderung ist meist an sogenannten Knotenpunkten, also Kreuzungen, Einmündungen oder Entscheidungsstellen angebracht. Die einzelnen Radtouren werden mit Hilfe von Routenlogos dargestellt und sind in der Regel in Verbindung mit Hauptwegweisern vorzufinden.

Zwischen den einzelnen Standorten sind Zwischenwegweiser angebracht. Sie beinhalten lediglich einen Radfahrer sowie einen richtungsweisenden Pfeil und bestätigen den Wegeverlauf, verdeutlichen eine Verschwengung der Route oder helfen unter anderem an Wegegabelungen.

Liebe Radler, trotz aller Bemühungen kann es vorkommen, dass nicht immer alle Wege im besten Zustand sind. Für Hinweise, Eindrücke oder Anregungen sind wir Ihnen dankbar. Kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter 08441 40074-40 oder per E-Mail an info@kus-pfaffenhofen.de.



Hauptwegweiser



Routenlogo



Zwischenwegweiser

ES GILT DIE BEKANNTE REGEL:
Solange kein Wegweiser kommt,
folgt man dem Hauptweg geradeaus.



*Dem Grünen
Gold ganz nah*



 3 Std 30  47,4 km  80 m  mittel



3-FLÜSSE-TOUR

Bad Gögging – Neustadt – Pöfrring – Vohburg – Münchsmünster –
Neustadt – Abensberg – Bad Gögging

Die Drei-Flüsse-Tour führt uns entlang malerischer Flusstäler von Ilm, Donau und Abens durch Bad Gögging, Neustadt, Pöfrring, Vohburg und Münchsmünster. Von Bad Gögging aus starten wir die Radtour entlang der Abens nach Neustadt, weiter im Donautal durch idyllische Dörfer am Rande der Hallertau nach Vohburg an der Donau. Wir nehmen uns die Zeit und erkunden die Reste der Burg Vohburg, schlendern durch den historischen Ortskern und stärken uns mit einem Eis, bevor es ins Tal der Ilm geht. An einem heißen Sommertag lohnt sich auch ein Abstecher nach Mauern, wo ein malerischer Badesee auf uns wartet. Entlang des Naturschutzgebietes „Goldau“ radeln wir durch den Altstadt kern Neustadts hinein ins Abenstal bis zu den Ausläufern Abensbergs, bevor es zurück nach Bad Gögging geht.

WISSENSWERTES:

Alle zwei Jahre finden auf dem Vohburger Burgberg die Freilicht-Festspiele statt. In der historischen Kulisse erhalten nicht nur die Aufführungen der tragischen Geschichte der Agnes Bernauer, sondern auch die Komödien großen Beifall.



 2 Std 30  36,9 km  60 m  mittel

6-SEEN-RUNDE

Geisenfeld – Manching – Reichertshofen – Geisenfeld

PACK DIE BADEHOSE EIN

Von Geisenfeld aus gelangen wir entlang der Ilm nach Nötting. Am Ortsende angekommen, bieten sich uns zwei Möglichkeiten: Entweder radeln wir geradeaus zum Lorenzisee mit seiner Wasserski- und Wakeboard-Anlage, oder wir biegen direkt in das Naturschutzgebiet Nöttinger Viehweide ab. Über das Erholungsgebiet Feilenmoos, mit seinen zahlreichen Seen und Weihern, erreichen wir den Manchinger Ortsteil Forstwiesen. Kurz darauf liegen der Egelsee, der Fuchsbausee und der Brandlweiher vor uns. Im weiteren Streckenverlauf passieren wir auch den Baarer Weiher und den Heideweiher in Reichertshofen. Wer möchte, kann sich hier im Schatten der Bäume und mit den Füßen im Wasser eine kleine Auszeit gönnen.

Wir radeln vorbei an einer kleinen Kapelle und zahlreichen Hopfengärten, bevor uns die Wegweiser in den Geisenfelder Forst lotsen. Wir genießen die folgenden fünf Kilometer und freuen uns über die saftig grünen Hopfengärten, die uns direkt im Anschluss empfangen. In Geisenfeldwinden angekommen, ist es nur noch ein Katzensprung zurück zu unserem Ausgangspunkt.

HINWEIS:

Bei dieser Tour gibt es die Möglichkeit für eine kürzere Alternativroute. Dafür lassen wir Reichertshofen aus und biegen nach dem Feilenmoos nach links ab. Die Strecke verkürzt sich auf 23,7 Kilometer und eine Dauer von rund 2 Stunden.





 mehrtägig  123 km  560 m  schwer



AMPER-ALTMÜHL-RADWEG

Allershausen – Ilmmünster – Reichertshausen – Jetzendorf –
Gerolsbach – Schrobenhausen – Neuburg – Dollnstein

Der Amper-Altmühl-Radweg tangiert das größte geschlossene Hopfenanbaugelände der Welt, die Hallertau. Er führt über verkehrsarme Straßen und Feldwege sowie straßenbegleitende Radwege über das Schrobenhausener Spargelland und die ehemalige Pfalz Neuburg in den Naturpark Altmühltal. Dabei werden reizvolle Flusslandschaften passiert: Vom Ampertal bei Allershausen, über das Ilmtal im Landkreis Pfaffenhofen und dem Paartal bei Schrobenhausen, führt der Weg direkt in die Donaualandschaft bei Neuburg, ehe die Route über den Donauradweg und das Wellheimer Trockental bei Rennertshofen das Altmühltal bei Dollnstein erreicht. Mit den wechselnden Flusslandschaften werden auch unterschiedliche Landschaftstypen erlebbar: Die tertiären Hügelketten des Voralpenlandes im Bereich von Freising, Pfaffenhofen und Schrobenhausen werden im Verlauf der Fahrt in Richtung Norden von dem größten Niedermoorgebiet Süddeutschlands, dem Donaumoos, abgelöst. Über den ökologisch bedeutsamen Auwälderkomplex bei Neuburg, den Donauradweg und den Urdonautalradweg, gelangen wir zu den ersten Ausläufern der verkarsteten Höhen des schwäbisch-fränkischen Juras im Naturpark Altmühltal.



CAMPING IM LANDKREIS PFAFFENHOFEN

Zentral zwischen den Großstädten München, Augsburg, Ingolstadt und Regensburg gelegen, laden im Landkreis Pfaffenhofen kleine, feine Stellplätze ein, die Zelte zuhause abzubauen und sich auf eine Erkundungstour zu begeben. Dabei versprechen kulturelle Sehenswürdigkeiten, zahlreiche Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie die landschaftlichen Besonderheiten unbeschwerte, erlebnisreiche Tage und traumhafte Nächte im weltweit größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiet. Egal, ob mit dem Zelt oder dem Wohnmobil – Camper sind herzlich willkommen!

Wohnmobilstellplatz Geisenfeld

www.geisenfeld.de

Jahnstraße, 85290 Geisenfeld

GPS: 48.679109 N | 11.610824 O

Wohnmobilstellplatz Hohenwart

www.markt-hohenwart.de

Schulstraße, 86558 Hohenwart

GPS: 48.597288 N | 11.385312 O

Wohnmobilstellplatz Manching „Am Braunweiher“

www.manching.de

Am Braunweiher, 85077 Manching

GPS: 48.71014 N | 11.49555 O

Wohnmobilstellplatz Pfaffenhofen

www.pfaffenhofen.de

Ingolstädter Straße 64, 85276 Pfaffenhofen

GPS: 48.53602 N | 11.508710 O

Zeltplatz Vohburg

www.vohburg.de

Bootslände an der Donau, 85088 Vohburg

GPS: 48.77282 N | 11.62159 O



 1 Std 15  15,3 km  235 m  leicht

AUF DEN SPUREN DER KELTEN

Scheyern – Gerolsbach – Jetzendorf – Scheyern

Wir starten unsere Tour beim Kloster Scheyern. Bevor es losgeht, statten wir dem Innenhof des Klosters noch einen kurzen Besuch ab. Hier, im früheren Stammsitz des Herrschergeschlechts der Wittelsbacher, ließen sich bereits im Jahre 1119 Benediktinermönche nieder. Als spirituelles und kulturelles Zentrum gehen Weltoffenheit und tiefer Glaube dabei eine inspirierende Verbindung ein. Zudem ist das Klosterareal Schauplatz von zahlreichen Veranstaltungen.

Von Scheyern aus radeln wir nach Oberschnatterbach. Dabei passieren wir mit dem Prielhof das Klostergut und zahlreiche Weiher. Wir fahren über leichte Hügel vorbei an Obstplantagen, und die Anstiege ziehen sich. Wir erreichen den Gerolsbacher Ortsteil Schachach und machen einen kurzen Zwischenstopp bei der Winter-Linde. Das Naturdenkmal ist rund 24 Meter hoch und hat einen beachtlichen Stammumfang von 4,62 Metern. Das Alter wird auf gut 120-150 Jahre geschätzt. Einer Legende nach trieb hier in Gerolsbach im Mittelalter der Raubritter Gerold auf der Burg Gerolseck sein Unwesen. Wir folgen der Tour weiter nach Kemmoden und Grub. Über Triefing und Fernhag kommen wir zurück nach Scheyern.

WISSENSWERTES – DIE KELTSCHANZE SCHEYERN

In Scheuern befinden sich beim Wald in Winden einige sehr gut erhaltene Hügelgräber aus der Laténe-Zeit. Die 2.300 Jahre alten Gräber befinden sich direkt am Keltenwanderweg, an dem auch die Vierecksschanze Triefling liegt.





 4 Std 15  58,4 km  470 m  schwer

BRAUEREITOUR NORD

Wolnzach – Rohrbach – Pörnbach – Reichertshofen – Geisenfeld –
Wolnzach

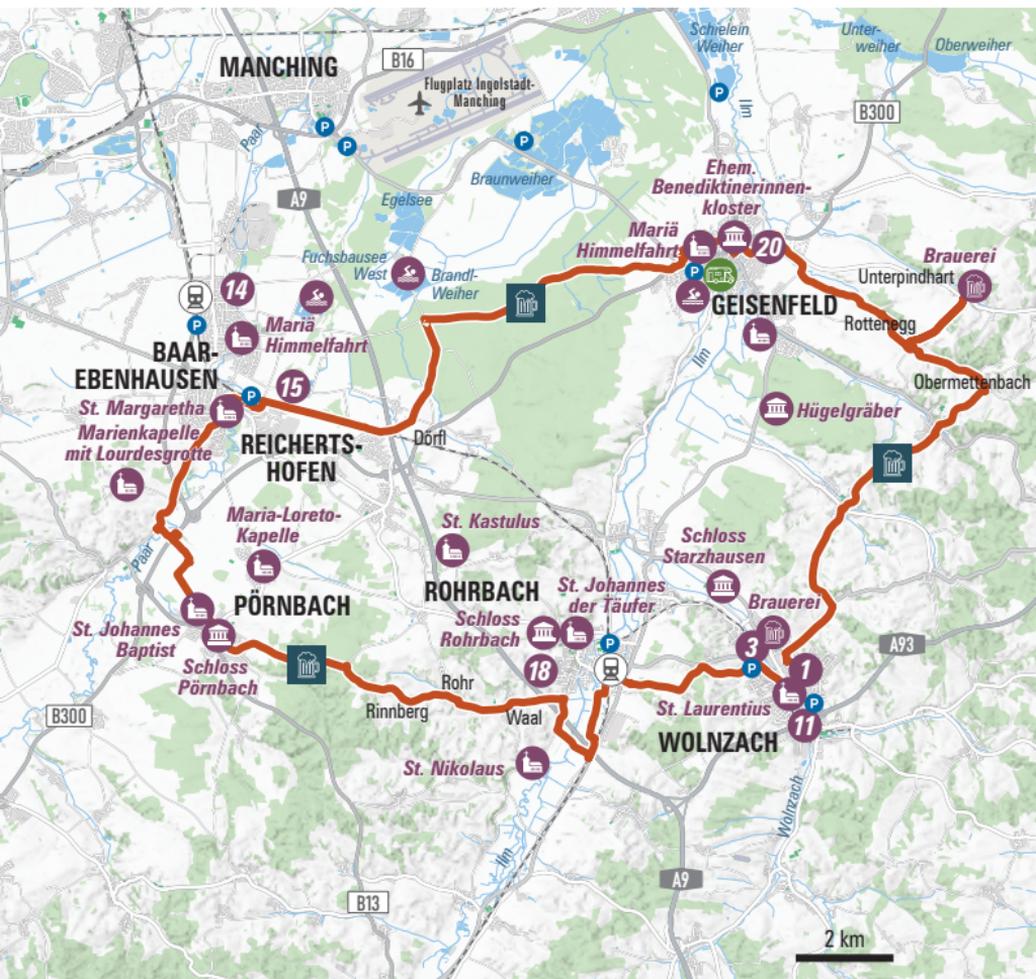
Wir starten unsere Tour beim Wolnzacher Rathaus und radeln ortsauwärts. Über den Hopfenlehrpfad erreichen wir Lohwinden. Dabei müssen wir die letzten Meter ordentlich in die Pedale treten, um den Anstieg zu bewältigen. Vorbei an der Wallfahrtskirche führt uns der Streckenverlauf weiter nach Rohrbach. Für ein kurzes Stück folgen wir der Ilmtaltour und werden von leuchtend grünen Hopfengärten begleitet. Die Luft flirrt leicht in der Sommerwärme und der Duft von Hopfen umgibt uns.

Wir lassen Waal und Rinnberg hinter uns. Auf der Fahrt nach Pörnbach erwarten uns kleine Anstiege, aber auch einige Abfahrten. Wir passieren das Schloss und das ehemalige Brauereigelände. Hier war mit der Schlossbrauerei Pörnbach eine der ältesten deutschen Braustätten beherbergt. Bei unserer Ankunft in Reichertshofen gönnen wir uns eine kleine Pause mit Blick auf die Paar, bevor wir unseren Weg Richtung Geisenfeld fortsetzen. Wir entdecken das ehemalige Benediktinerinnen-Kloster, den Sinnesgarten und den Skulpturenweg.

Damit wir die Kunstwerke besser genießen können, steigen wir vom Rad ab und schieben es ein kurzes Stück. Die Wegweisung leitet uns über Gaden und Untermettenbach schließlich nach Rottenegg. Begleitet von zahlreichen Hopfenranken gelangen wir zurück nach Wolnzach.

ABSTECHER-TIPPS:

Wer möchte, legt eine kurze Pause bei der Brauerei Rockermeier in Unterpindhart ein. Alternativ gönnen wir uns ein Feierabend-Bier der Urban Chestnut Brewing Company in Wolnzach. Prost!





 3 Std 30  47,3 km  530 m  mittel

BRAUEREITOUR SÜD

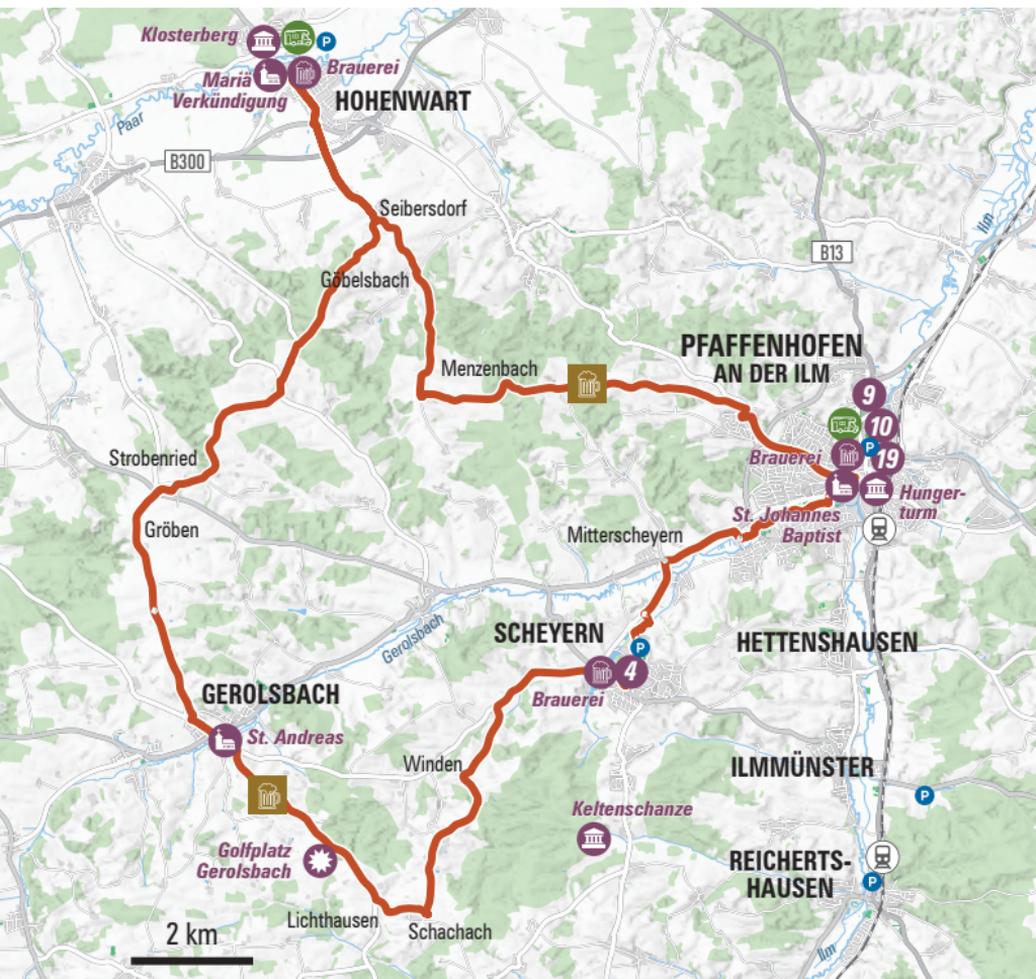
Scheyern – Gerolsbach – Hohenwart – Pfaffenhofen – Scheyern

Bier, Geselligkeit, Heimat und Tradition – das vereint die Brauereitour Süd. Von der Klosterbrauerei Scheyern aus führt uns die Tour über Oberschnatterbach und Winden nach Schachach. Wir hören den Hahn krähen und fahren über leichte Hügel an einigen Obstplantagen vorbei. Mit dem Ortsteil Schachach erreichen wir das Gemeindegebiet von Gerolsbach, passieren kurz darauf den Golfpark und können anschließend die Abfahrt ins Ortszentrum genießen. Bei der Pfarrkirche St. Andreas gönnen wir uns eine kleine Verschnaufpause.

Der Himmel über uns ist strahlend blau und die Vögel zwitschern um die Wette. Wir radeln weiter und folgen der Wegweisung über Strobenried und Seibersdorf nach Hohenwart. Hier lässt der Metzgerbräu alte Brau-Traditionen wieder aufleben. Hopfengärten, soweit das Auge reicht und der typische Hopfenduft begleiten unsere Fahrt via Menzenbach und Sulzbach nach Pfaffenhofen zum Hauptplatz. Seit über 240 Jahren schreibt man hier bei Müllerbräu bereits Braugeschichte. Über Mitterscheyern gelangen wir zurück zum Ausgangspunkt. Zeit für eine kleine flüssige Belohnung!

WISSENSWERTES:

Der Hopfen möchte jeden Tag seinen Herrn sehen – dies verdeutlicht, wie anspruchsvoll der Anbau ist. Pro Hektar Hopfen fallen zwischen 170–220 Arbeitsstunden pro Jahr an. Zum Vergleich: Für ein Hektar Getreide werden etwa 6 Arbeitsstunden benötigt.





Donau-Ilm-
Familientour

 1 Std 30  22,3 km  20 m  leicht

DONAU-ILM-FAMILIENTOUR

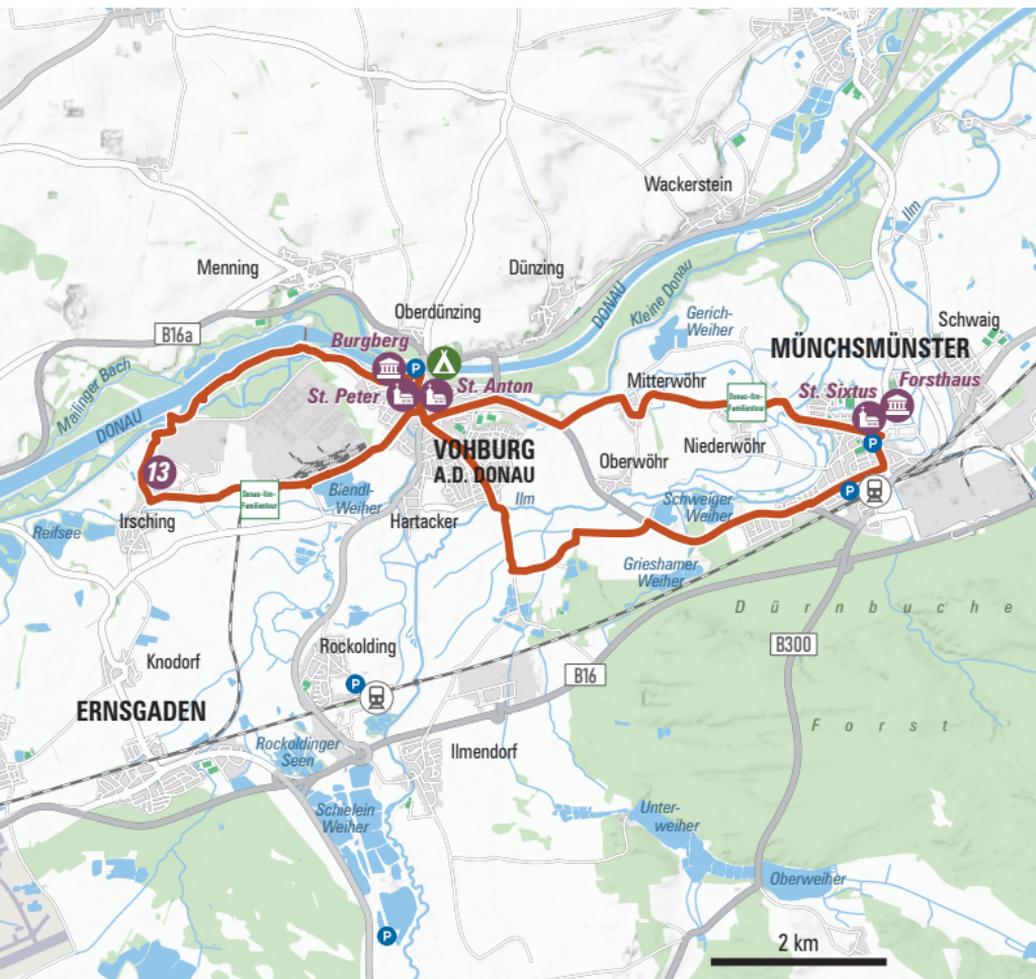
Vohburg – Münchsmünster – Vohburg

Wir starten unsere Runde beim Rathaus in Vohburg. Zunächst radeln wir gen Norden, bis wir die Donau erreichen und folgen anschließend dem Donauradweg Richtung Ingolstadt. Wir passieren die Staustufe und nehmen uns einen kleinen Augenblick Zeit. Beeindruckend, welche Wassermassen hier vor uns liegen. Weiter geht unsere Fahrt bis zum Kraftwerk Irsching, und wir können den Strom über uns in den Leitungen flirren hören. Bei unserer Ankunft in Irsching lädt das Warmbad zu einem Abstecher ein. Der Beschilderung folgend, gelangen wir auf die Rückseite des Kraftwerkes und zum Biendlweiher. Hier bietet sich eine weitere Möglichkeit, um eine Pause am Spielplatz oder mit Beachvolleyball einzulegen.

Wir steuern unser Rad zurück nach Vohburg. Vor uns erhebt sich der Burgberg mit der Kirche St. Peter und wir stehen wieder vor den Toren Vohburgs. Wir wenden uns nach rechts, lassen die Agnes-Bernauer-Halle hinter uns und setzen unseren Weg Richtung Südosten durch Hartacker hindurch fort. Der Streckenverlauf führt uns weiter über Griesham nach Münchsmünster. Auf Höhe des Rathauses machen wir eine kurze Pause und genießen den Blick auf die katholische Kirche St. Sixtus. Über Niederwöhr und Mitterwöhr geht es zurück nach Vohburg.

ABSTECHER – DAS WARBAD IRSCHING:

Mit seiner rund 650 m² großen Wasserfläche, einer großen Liegewiese, dem Abenteuerspielplatz, dem Sandkasten und dem neuen Planschparadies für Kleinkinder, bietet das Bad von April bis September Möglichkeiten für Besucher jeden Alters.





 mehrtägig  426 km  1.843 m  schwer



DONAU-RADWEG

Ulm – Donauwörth – Neuburg – Ingolstadt – Vohburg – Bad Gögging – Kelheim – Regensburg – Passau

Mit 2.850 Kilometern ist die Donau der zweitlängste Fluss Europas und der einzige unter den großen, der von West nach Ost fließt. Sie verbindet Kulturen und Traditionen der zehn angrenzenden Länder und war stets einer der wichtigsten Handelswege Europas. Der besondere Reiz liegt in ihrer wandelbaren Gestalt: Sie präsentiert sich als beinahe stehendes Gewässer ebenso wie als reißender Fluss und wird umgeben von hohen Kalkfelsen, weiten Feldern, Wäldern und Wiesen.

Der Donauradweg ist einer der populärsten Radfernwege in Deutschland – und das sogar bis über die Landesgrenzen hinaus. Er führt auf gut ausgebauten Wegen durch insgesamt zehn Länder: von der Quelle bei Donaueschingen oder Furtwangen – darüber scheiden sich bis heute die Geister – bis nach Rumänien, wo die Donau ins Schwarze Meer mündet. Der deutsche Streckenabschnitt des Donauradweges kommt auf rund 600 Kilometer, die ganz bequem in einzelnen Tagesetappen befahren werden können. Von Ulm über Donauwörth, Neuburg und Ingolstadt bis nach Vohburg, und weiter flussabwärts über Kelheim und Regensburg nach Passau, führen dabei 426 Kilometer durch Bayern. Ob sportlich oder gemütlich mit der ganzen Familie – die Donau ist das ideale Fahrradrevier.

Gemeinsam auf Tour



Radspaß für Groß & Klein ist auf
den Radwegen garantiert.

► SPARGELTOUR, SEITE 50



Erlebnistour
an
Ilm und Paar

 3 Std 30  50,4 km  400 m  schwer

ERLEBNISTOUR AN ILM UND PAAR

Pfaffenhofen – Rohrbach – Reichertshofen – Hohenwart – Pfaffenhofen

Der Ausgangspunkt der Erlebnistour an Ilm und Paar ist die Pfaffenhofener Stadtmitte. Die Tour führt uns von der Kreisstadt in weiten Streckenabschnitten entlang der Ilm, bis wir schließlich das Rathaus in Rohrbach erreichen. Jetzt heißt es tief Luft holen und die Energie bündeln, denn die nächste Etappe wartet mit einem langen, steilen Anstieg auf, der uns in Richtung Fürholzen lenkt. Belohnt werden wir mit der idyllischen Wallfahrtskirche St. Kastulus, die zu einem Zwischenstopp einlädt. Wir überqueren die A9 und fahren über Stöffel, Langenbruck und Agelsberg nach Reichertshofen. Nachdem wir die Marktgemeinde hinter uns gelassen haben, treffen wir schließlich auf die Paartaltour. Nun folgen wir dem Lauf des Flüsschens Paar, bis wir auf den Marktplatz von Hohenwart rollen. Der geschichtsträchtige und traditionsreiche Ort ist im Frühjahr vom Spargelanbau geprägt, und die imposante Kulisse der Pfarrkirche auf dem Klosterberg gilt als eines der Wahrzeichen hier im Paartal. Von dort setzen wir unsere Radltour in südlicher Richtung über Seibersdorf, Göbelsbach und Menzenbach nach Wolfsberg fort. Für den anstrengenden Aufstieg werden wir abschließend mit einer langen Abfahrt durch die Weiler Kienhöfe, Buchhof, Ebenhof und Doderhof zurück nach Pfaffenhofen belohnt.

EIN LANDKREIS ZUM GENIESSEN

Vielfalt – dieses Wort fällt Landkreiskennern ein, wenn man sie nach der heimischen Gastronomie fragt. In der Tat: Es gibt eine vielfältige Zahl und verschiedenste Arten von Lokalen – vom rustikalen Dorfgasthof bis zum fischen Straßencafé. Vielfalt heißt auch, dass die Speisekarten meist für alle Geschmäcker etwas bieten – traditionell-deftig-fleischverliebt oder leicht-experimentierfreudig-international.

Auch regionale Produkte gewinnen immer mehr an Bedeutung: Höfe in winzigen Weilern, wo noch selbst geschlachtet wird. Kleine Laderl, wo liebevoll Selbstgemachtes angeboten wird. Gärtnereien, die alte Sorten heranziehen. Und – ganz im Trend – Unverpackt-Läden.

Informationen hierzu finden Sie in unserer Genussbroschüre und unter www.kus-pfaffenhofen.de.





 2 Std 30  35,7 km  380 m  mittel

FEIERABENDSTRAMPLER OST

Pfaffenhofen – Schweitenkirchen – Wolnzach – Pfaffenhofen

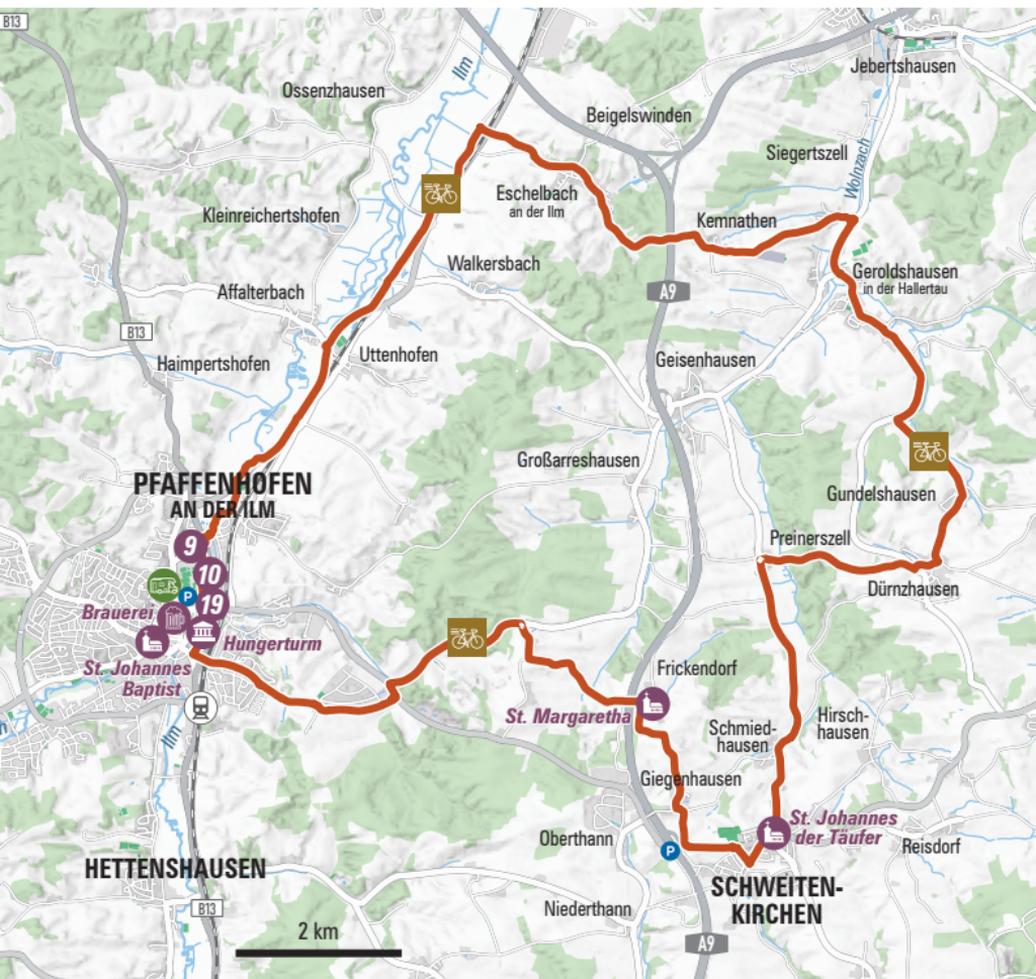
Ein anstrengender Arbeitstag liegt hinter uns, doch der Blick aus dem Fenster offenbart einen strahlend blauen Himmel. Das schreit nach einer kleinen Feierabendrunde auf dem Rad. Wir starten in Pfaffenhofen und radeln nach Siebenecken. Das erste Teilstück hat es direkt in sich – am steilsten Stück haben wir einen Anstieg von rund 11 Prozent zu bezwingen. Da wir für ein kurzes Stück auf der Kreisstraße PAF23 fahren müssen, sind wir äußerst vorsichtig.

Unsere Route wird flankiert von Hopfengärten, die uns von Frickendorf und Giegenhausen weiter nach Schweitenkirchen und Preinerszell geleiten. Bei der Winter-Linde in Gundelshausen entschließen wir uns zu einer kurzen Rast. Das Naturdenkmal ist rund 22 Meter hoch, hat einen Stammumfang von 385 Zentimetern und ist vermutlich mehr als 160 Jahre alt. Wir folgen der Wegweisung und erreichen mit Geroldshausen die Marktgemeinde Wolnzach.

Über Kemnathen und Eschelbach radeln wir an der Pfarrkirche St. Emmeram vorbei. Wir biegen auf die Ilmtaltour ein, auch hier überragen uns die bis zu 8 Meter hohen Hopfenranken um ein Vielfaches. Auf unserem Weg zurück passieren wir noch den Biberlehrpfad und gelangen dann wieder in die Kreisstadt Pfaffenhofen.

ABSTECHER NATUR & TIERWELT:

Der 1,4 Kilometer lange Biberlehrpfad ist längst ein Begriff. Fünf Biberstationen informieren über den fleißigen Baumeister und neben Texten und Fotos gibt es auch ein Stück Biberfell, einen Biberschwanz und Zähne zum Anfassen.





 2 Std 15  33,2 km  290 m  mittel

FEIERABENDSTRAMPLER WEST

Gerolsbach – Scheyern – Hettenshausen – Ilmmünster –
Reichertshausen – Gerolsbach

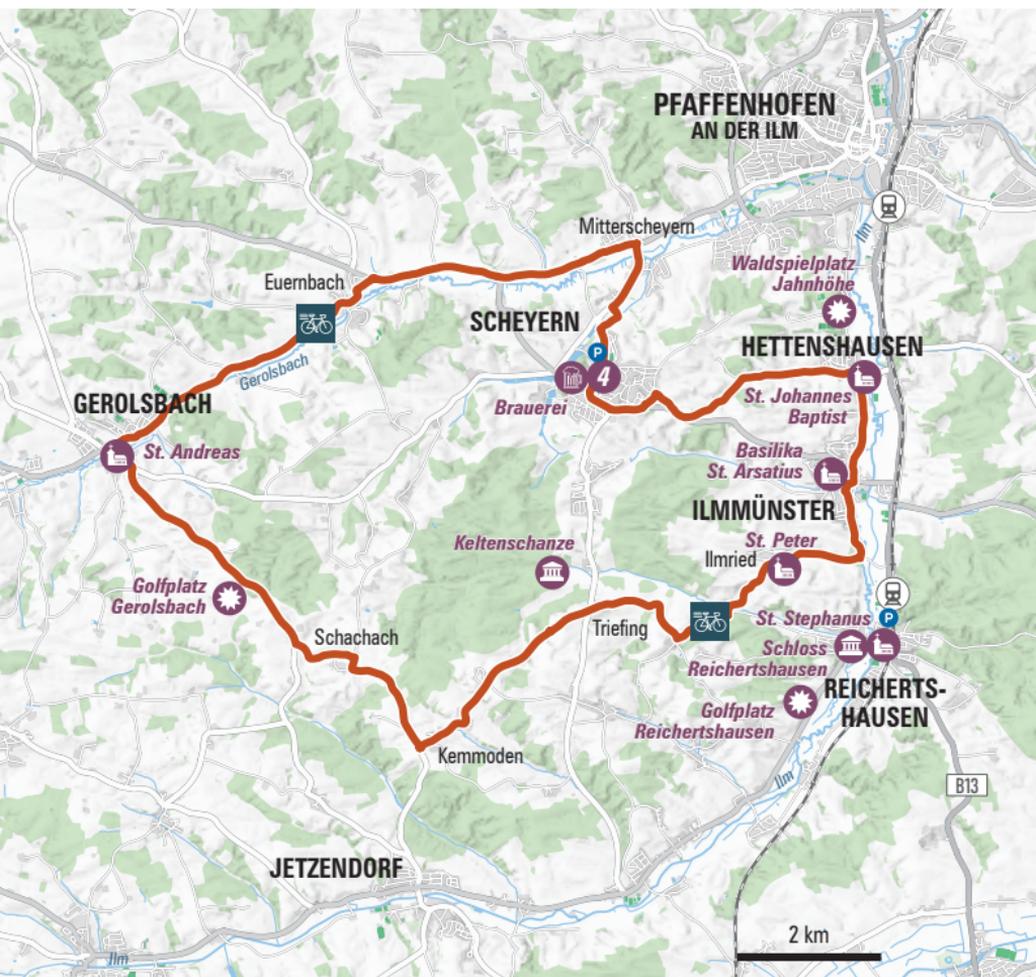
Wir starten unsere Tour in Gerolsbach. Vom Rathaus aus führt uns die Strecke zunächst nach Eisenhut, Euernbach und Mitterscheyern. Beim Hammerschmid Weiher gönnen wir uns eine kurze schattige Auszeit und betrachten die schnatternden Enten. In der Ferne sehen wir bereits das Kloster Scheyern.

Wir folgen den Wegweisern weiter über Scheyern nach Hettenshausen und entdecken am Ufer der Ilm eine Vielzahl an Störchen, die hier eine optimale Nahrungsquelle finden. Wir nehmen uns einen Augenblick Zeit und beobachten die Störche aus der Ferne. Von Ilmmünster aus geht es weiter über Ilmried und Gurnöb nach Kemmoden. Im weiteren Verlauf biegen wir nach Schachach ab und radeln an der Winter-Linde vorbei.

Wir schalten einige Gänge runter und nehmen den letzten, sich ziehenden Anstieg in Angriff. Nach dem Golfpark folgt die Belohnung für unseren Einsatz mit einer langen Abfahrt nach Gerolsbach.

Bereits von Weitem können wir die St. Andreas-Kirche erblicken und freuen uns – wir sind wieder an unserem Ausgangspunkt angelangt.

DEM ALLTAG ENTKOMMEN:
Perfekt für den Feierabend.





Hallertauer
Hopfentour

 mehrtägig  176 km  904 m  schwer

HALLERTAUER HOPFENTOUR

Landkreise Pfaffenhofen, Kelheim, Landshut und Freising

Auf rund 170 Kilometern entlang der Flusstäler von Ilm und Abens und durch die hügelige Landschaft der Hallertau begleiten uns die Hopfgärten und der aromatische Duft der Hopfendolden. Der Startpunkt entlang der Strecke ist frei wählbar und die Route führt uns entlang von regionalen und überregionalen Radwegen. Dabei variieren die Streckenabschnitte: Ruhigere, entspanntere Passagen wechseln sich ab mit anspruchsvolleren Abschnitten durch die typische Hallertauer Hügellandschaft.

Bei allen Etappen gilt es, die Hallertau zu entdecken: Malerische Landschaften, alteingesessene, traditionelle Orte mit den typischen Hallertauer Bauernhäusern, Aussichtspunkte, von denen aus man einen herrlichen Blick weit ins Land genießen kann und kulinarische Schmankerl. Die Hallertau verspricht vielfältige Eindrücke und Ausblicke. Zentrale Achse des Radwegesystems bildet der Radweg München-Regensburg-Prag.

Über zahlreiche Verbindungs-Spangen kann die Rundtour individuell verändert oder gekürzt werden.



 mehrtägig  122,3 km  536 m  schwer 

HERZSTÜCK-TOUR

Ingolstadt – Altmannstein – Riedenburg – Kelheim – Abensberg –
Neustadt – Vohburg – Ingolstadt

Thematisch verbindet die Herzstück-Tour einzigartige Naturlandschaften wie die Donau und den Donaudurchbruch, das Altmühltal und den Main-Donau-Kanal, das idyllische Schambachtal, das Schulerloch und die Hopfen- und Spargelanbauggebiete der Hallertau. Die Städte entlang der Route, allen voran Ingolstadt, Abensberg, Kelheim und Riedenburg, bieten Kunst, Kultur und Geschichte. Die Radtour, die als sportliche Variante in zwei Etappen, oder als gemütliche Variante auch in drei Etappen geradelt werden kann, führt dabei stets auf bereits bestehenden und gut ausgeschilderten Radwegen durch die Region, insbesondere auf dem Schambachtalbahnen-Radweg, dem Altmühltal-Radweg und dem Donauradweg. Start und Ziel ist am Ingolstädter Hauptbahnhof; Radwanderer können aber auch an jeder anderen Stelle in die Rundtour einsteigen.

Für Radwanderer, die überregionale Mehrtagestouren planen, gibt es zahlreiche Anschlussradwege, die in andere Regionen Bayerns führen.



 2 Std 30  35 km  290 m  mittel



HOPFEN ENTDECKEN

Geisenfeld – Wolnzach – Geisenfeld

Bereits seit Jahrhunderten wird im Landkreis Pfaffenhofen Hopfen angebaut. Im Herbst und Winter kahl und stumm, erwachen die Pflanzen im Frühjahr wieder zum Leben. Von Monat zu Monat kann man den Hopfenreben beim Klettern zuschauen. Das „Grüne Gold“, wie man den Hopfen hier liebevoll nennt, lässt sich in seiner schönsten Form im Zeitraum von Juli bis September erleben.

Von Geisenfeld aus gelangen wir, begleitet von saftigen, grünen Hopfengärten, über Untermettenbach und Rottenegg nach Hüll zum Hopfenforschungszentrum. Dort wird seit den 1920er Jahren geforscht, um den Hopfenbauern bestmögliche Unterstützung bei Anbau, Pflege und Züchtung des „Grünen Goldes“ zu geben. Die Tour führt uns weiter nach Wolnzach, wo wir die Pfarrkirche St. Laurentius, das Wolnzacher Rathaus und das Hopfenmuseum passieren. Wir nehmen uns Zeit für eine kurze Rast und einen Besuch des Museums. In der großen Erlebnisausstellung erfahren wir alles Wissenswerte zum Hopfen. Auch auf dem weiteren Streckenverlauf über Niederlauterbach und Parleiten zurück nach Geisenfeld flankieren die teils bis zu 8 Meter hohen Hopfenranken den Weg und versprühen ihren typischen Duft.

WISSENSWERTES:

Hopfenbotschafterinnen gewähren bei Führungen einen Blick hinter die Kulissen. Mit viel Liebe zum Detail erzählen sie von ihrem Leben und ihrer Arbeit. Zum Abschluss dürfen heimische Biere oder ungewöhnliche Kreationen wie Hopfenbutter verkostet werden.





 3 Std  40 km  159 m  mittel

ILMTALTOUR

Jetzendorf – Reichertshausen – Ilmmünster – Hettenshausen –
Pfaffenhofen – Rohrbach – Geisenfeld – Vohburg

Wir starten unsere Tour in Jetzendorf beim Rathaus. Wir folgen der Ilm durch die kleinen Ortschaften Steinkirchen, Pischelsdorf und Lausham nach Reichertshausen. Von dort führt die Strecke parallel zur B13 in Richtung Pfaffenhofen. Wir erblicken die Basilika St. Arsadius in Ilmmünster und passieren Hettenshausen. In der Kreisstadt Pfaffenhofen angekommen, legen wir eine kleine Pause ein. Wir entdecken den idyllischen Hauptplatz mit seinen vielseitigen Sehenswürdigkeiten, den zahlreichen Shoppingmöglichkeiten und dem abwechslungsreichen gastronomischen Angebot. Über den Sport- und Freizeitpark leitet uns die Ilm und wir verlassen die Stadt in Richtung Norden.

Der gut ausgebaute Rad- und Feldweg verläuft zunächst parallel zur Staatsstraße vorbei an Affalterbach bis nach Rohrbach. Hier legen wir einen kurzen Abstecher zum ehemaligen Schloss der „Edlen von Koch“ und der neuen Pfarrkirche des Architekten von Branka ein. Die Wegweisung lotst uns weiter über Fahlenbach, Königsfeld und Parleiten nach Geisenfeld. Auf ruhigen Wegen werden wir über Nötting und Ilmendorf in Richtung unseres Zielortes Vohburg gelenkt. Die alte Donaustadt lädt mit ihrem reizvollen Stadtplatz zum Verweilen ein.

Verborgene Schätze entdecken



Mitten in Geisenfeld wartet mit dem
Sinnesgarten eine kleine Oase auf uns.

► KIRCHEN & KLÖSTER NORD, SEITE 40



 3 Std 30  48,6 km  250 m  mittel

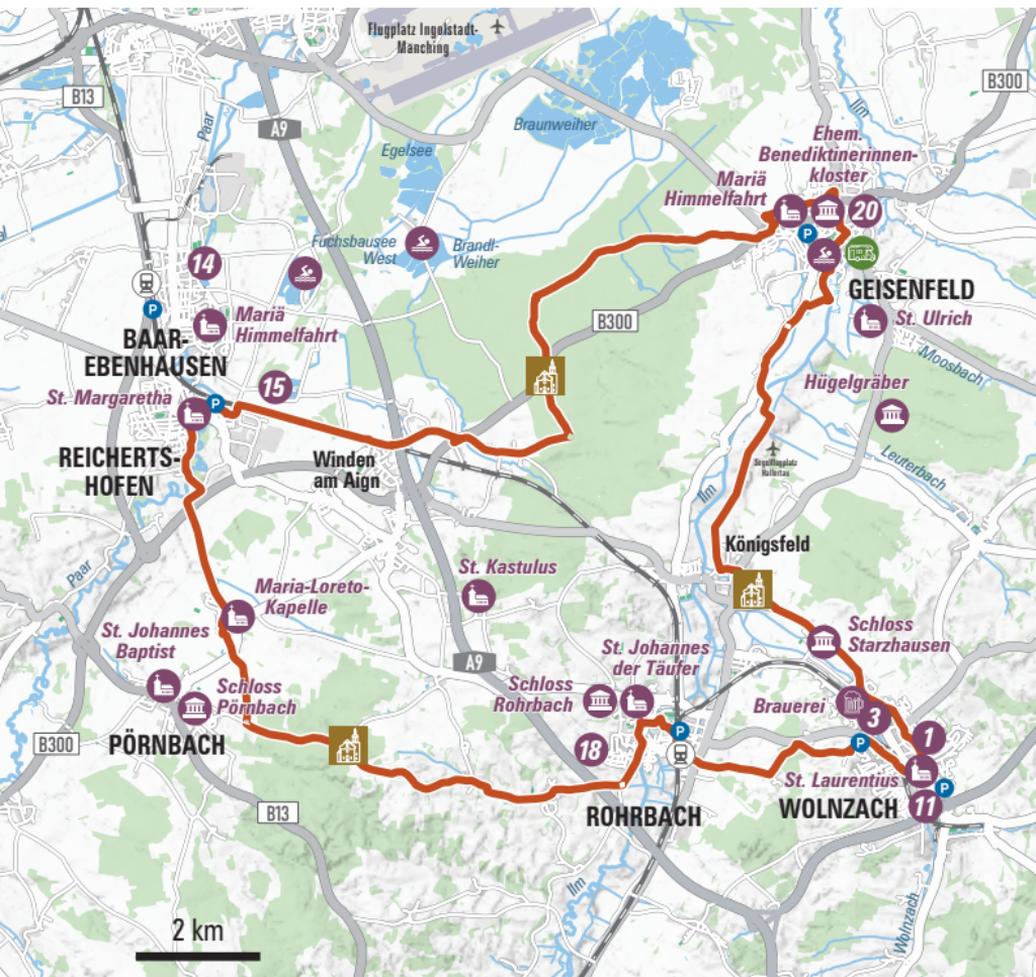
KIRCHEN & KLÖSTER NORD

Geisenfeld – Reichertshofen – Pörnbach – Rohrbach –
Wolnzach – Geisenfeld

Wir beginnen unsere Tour beim Alten Rathaus in Geisenfeld. Saftige Hopfengärten begleiten unseren Weg raus aus Geisenfeld über Geisenfeldwinden in den Forst hinein. Über Hög und Winden erreichen wir Reichertshofen und gelangen dann weiter nach Pörnbach. Auf dem weiteren Streckenverlauf nach Rohrbach mit alter und neuer Kirche erwarten uns kleine Anstiege, aber auch einige Abfahrten. Zwischen den Hopfengärten können wir bereits von Weitem die Wallfahrtskirche Mariä Geburt in Lohwinden erblicken. Von hier aus machen wir uns auf den Weg nach Wolnzach und passieren den Hallertauer Hopfenlehrpfad. Zahlreiche Schautafeln beschreiben die ökologischen Zusammenhänge und geben einen Einblick in den Hopfenanbau. Mit Blick auf die Pfarrkirche St. Laurentius gönnen wir uns beim Wolnzacher Rathaus eine kurze Pause. Über Königsfeld und Parleiten gelangen wir wieder nach Geisenfeld. Bevor wir unsere Tour beenden, statten wir dem ehemaligen Benediktinerinnen-Kloster, der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt und dem Sinnesgarten noch einen kurzen Besuch ab.

ABSTECHER – DIE WALLFAHRTSKIRCHE LOHWINDEN:

Nicht verpassen sollte man die sagenumwobene Wallfahrtskirche Mariä Geburt in Lohwinden. Den Geschichten glaubend, geht die Kirche zurück auf die wundersame Heilung eines stummen Hirten aus dem Jahre 1666.





 4 Std 30  64,1 km  420 m  schwer

KIRCHEN & KLÖSTER SÜD

Pfaffenhofen – Rohrbach – Reichertshofen – Hohenwart – Scheyern –
Ilmmünster – Hettenshausen – Pfaffenhofen

Start unserer Tour ist der Volksfestplatz in Pfaffenhofen. Bei einer Anreise mit dem Auto können wir hier kostenfrei parken. Entlang der Ilm verlassen wir Pfaffenhofen über den Biberlehrpfad in Richtung Nordosten. Duftende Hopfengärten begleiten uns auf unserem Weg über Rohrbach nach Reichertshofen. Hier erwartet uns mit der Wallfahrtskirche St. Kastulus ein erstes Highlight. Wir radeln weiter und genießen die vielseitige Kulisse, die sich uns auf der Fahrt nach Hohenwart bietet. In der Ferne können wir den Klosterberg und das Kloster am Horizont erblicken. Mit dem Kloster im Rücken tanken wir Energie für die kommenden Kilometer, die an unseren Kraftreserven zehren. Wir passieren schnatternde Enten, die in einem Weiher plantschen, und erreichen Scheyern. Zwischen Kloster, Brauhaus und Klostermetzgerei gönnen wir uns eine kleine Pause, bevor wir nach Ilmmünster radeln. Dort legen wir einen Abstecher bei der Wallfahrtskirche Herrnrast ein. Das letzte Stück der Tour führt uns über Hettenshausen zurück nach Pfaffenhofen. Unterwegs begegnen uns zahlreiche Klöster- und Kirchenschmankerl, die zu einem kleinen Abstecher einladen.

WISSENSWERTES:

Im Jahre 1074 gegründet, dient das ehemalige Benediktinerinnen-Kloster in Hohenwart heute als Außenstelle der Regens-Wagner-Schule mit Werkstätten und Betreuungseinrichtungen für Hör- und Sprachgeschädigte.



Überraschungs- momente auf dem Weg



Wer mit offenen Augen durch die Natur geht, dem fallen auch die kleinen Dinge auf, an denen man sich erfreuen kann.

► FEIERABENDSTRAMPLER WEST, SEITE 32



 mehrtägig  115 km  380 m  schwer 

PAARTALTOUR

Eresing – Dasing – Aichach – Schrobenhausen – Waidhofen –
Hohenwart – Reichertshofen – Manching

Unsere Fahrt nimmt ihren Anfang in Eresing. Über Dasing, Aichach, Schrobenhausen und Waidhofen gelangen wir nach Hohenwart. Die Tour führt uns weiter über die Ortschaften Freinhausen und Starkertshofen durch das liebevolle Paartal nach Reichertshofen. Wer Lust hat, dem empfehlen wir einen Abstecher zur Oase Steinerskirchen.

In Reichertshofen angekommen, radeln wir Richtung Nordosten zur Freizeitanlage Heideweiher. Von dort geht es anschließend zum Baarer Weiher. An schönen Sommertagen bieten sich hier ideale Erholungsmöglichkeiten. Unser wenig befahrener Weg leitet uns über die Brücke der A9 und wir entdecken bereits kurz darauf den Kirchturm von Manching – unserem nächsten Ziel – in der Ferne.

Manching präsentiert sich als ehemalige Keltenhauptstadt. Dabei eröffnet das keltisch-römische Museum Manching einen spannenden Einblick in das Leben unserer Vorfahren. Wir folgen dem Streckenverlauf in Richtung Nordosten über die Bahnlinie in die Donauauen. Die Strecke verläuft durch die Paarauen und das Naturschutzgebiet „Königsauen“, durch die Auwälder der Donau bis nach Großmehring. Ab hier besteht der Anschluss zum Donauradwanderweg.



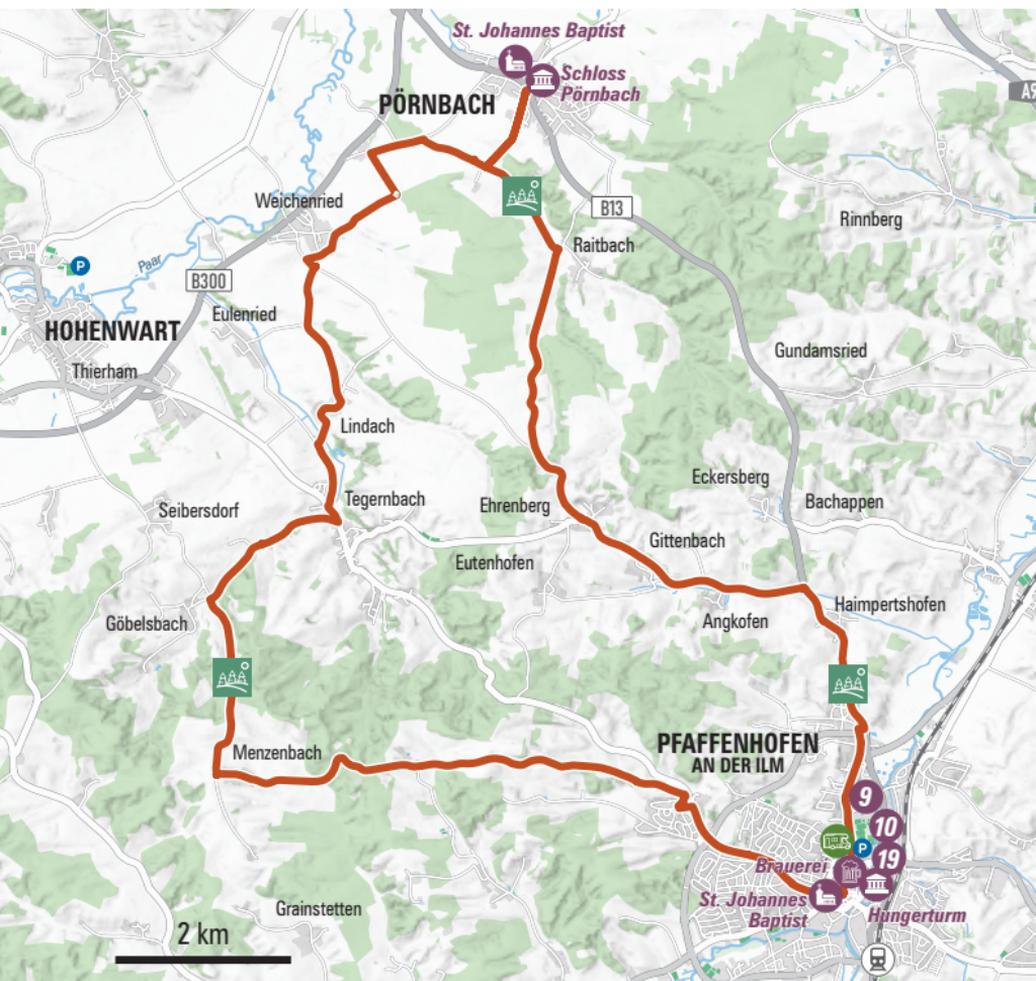
 2 Std 15  33,3 km  340 m  mittel

PANORAMARUNDE

Pörnbach – Pfaffenhofen – Hohenwart – Pörnbach

Was gibt es Schöneres als Rückenwind? Wir starten unsere Tour beim Pörnbacher Schloss. Über Maushof und Raitbach erreichen wir Ehrenberg. Die Hopfengärten fliegen an uns vorbei, während uns die Tour nach Gittenbach und an Angkofen vorbei leitet. Auf den langgezogenen Anstieg kurz nach Haimpertshofen folgt eine rasante Abfahrt nach Pfaffenhofen. Mit dem Hauptplatz passieren wir eines der Wahrzeichen der Kreisstadt und setzen unseren Weg stadtauswärts fort. Wir lassen einige Weiler hinter uns, rollen durch Wolfsberg und radeln weiter Richtung Westen. Dort müssen wir nun ordentlich in unsere Pedale treten. Im weiteren Streckenverlauf wechseln sich Anstiege und kleine Abfahrten ab. Die vor uns liegende Landschaft sieht aus wie gemalt. Hopfengärten, Kühe, saftig grüne Wiesen, Wälder und Maisfelder flankieren die Strecke, die über Göbelsbach und Tegernbach nach Lindach führt. Weiter geht es in Richtung Weichenried und wir können am Horizont den Klosterberg Hohenwart erblicken. Über Oberkreut und Maushof gelangen wir zurück nach Pörnbach.

HIER GIBT ES – JE NACH
LUST UND LAUNE – ZAHL-
REICHE ABKÜRZUNGEN!





Rund
um das
Feilenmoos

🕒 1 Std 45 ↔ 24,3 km 🏔️ 30 m 🚲🚲 leicht

RUND UM DAS FEILENMOOS

Geisenfeld – Ernsgaden – Manching – Geisenfeld

MIT ABSTECHER ZUM
WASSERSKIPARK

Kelten, Römer und die Natur erleben – all das offenbart uns die Tour „Rund um das Feilenmoos“. Unser Ausgangspunkt befindet sich beim keltischen Römermuseum im Markt Manching. Von hier aus führt uns der Weg vorbei an der Kirche St. Peter durch den Ort, welchen wir schließlich über die Bahnhofstraße verlassen und uns in Richtung Lindach und Ernsgaden fortbewegen. Nachdem wir Ernsgaden durchquert haben, radeln wir vorbei am Wasserskipark „Wake and Groove“. Wer möchte, legt hier einen kleinen Zwischenstopp ein – sei es zum Zuschauen, selbst ausprobieren oder um sich abzukühlen. Auch das Naturschutzgebiet „Nöttinger Viehweide“, welches wir auf dem Weg nach Geisenfeld streifen, lädt uns zu einer Erkundungstour ein. Über Geisenfeld bringt uns der Rundweg ins Feilenmoos.

Zum Abschluss geht es wieder zurück zum Anfang unserer gemütlichen Radstrecke nach Manching, wo wir unsere Tour mit einem Eis ausklingen lassen.



 mehrtägig  213,8 km  820 m  schwer

RUND UM DIE HALLERTAU

Landkreise Pfaffenhofen, Kelheim, Landshut und Freising

Wir starten auf dem Gillamoos-Festplatz in Abensberg. Der Laber-Abens-Radweg führt uns über Offenstetten und Sallingberg nach Rohr und weiter ins Große Laabertal, vorbei an Niedereulenbach nach Rottenburg. Begleitet von Hopfengärten kommen wir über Otterbach und Grafenhaun nach Ergolding. Kurz danach rollen wir weiter nach Landshut. Auf dem Isarradweg werden wir nach Moosburg geleitet und gelangen über Thonstetten und Zolling nach Allershausen. Wir setzen unseren Weg über Paunzhausen nach Reichertshausen und entlang der Ilmtalroute weiter nach Jetzendorf fort.

In Jetzendorf verlassen wir das Ilmtal und radeln weiter, vorbei an einer Vielzahl von Einödhöfen, nach Gerolsbach. Die Tour leitet uns über eine abwechslungsreiche, bewaldete Landschaft nach Hohenwart ins Paartal. Hier folgen wir der Paartaltour nach Reichertshofen, vorbei an Baar-Ebenhausen und erreichen schließlich Manching mit dem bekannten spätkeltischen Oppidum. Wir setzen unseren Weg entlang der Paar bis zur Mündung in die Donau bei Vohburg fort. Im weiteren Streckenverlauf nutzen wir den Donauradweg über Pförring nach Neustadt und Bad Gögging. Über den Abensradweg kommen wir zurück nach Abensberg.



Spargeltour

 4 Std 30  63,2 km  385 m  schwer

SPARGELTOUR

Hohenwart – Reichertshofen – Geisenfeld – Wolnzach – Rohrbach –
Pörnbach – Pfaffenhofen – Hohenwart – Aresing

Ausgangspunkt für den Radlspaß auf den Spuren des „königlichen“ Gemüses ist die Oase Steinerskirchen in der Marktgemeinde Hohenwart. Über Freinhausen und Starkertshofen erreichen wir Reichertshofen. Wir verlassen den Ort in Richtung Nordosten und passieren auf dem weiteren Streckenverlauf die Freizeitanlage Heideweiher. Hier offenbart sich insbesondere an schönen Tagen ein wunderbarer Platz für eine kleine Pause. Über den Feilenforst gelangen wir nach Geisenfeld, wo sich der Legende nach der Ursprung des Hallertauer Hopfenanbaus befindet. Von Geisenfeld aus geht es, entlang der Ilm über Königsfeld und Fahlenbach, nach Rohrbach. Einen Abstecher wert sind dort das Schloss und die moderne Pfarrkirche auf einem Höhenrücken des Ilmtals. Weiter führt uns die Fahrt über Ottersried und Gambach nach Pörnbach. Hier können wir die vom Spargelanbau geprägte Landschaft genießen. Wir folgen den Wegweisern über Oberkreut, Weichenried und Lindach nach Tegernbach. Über Göbelsbach und Seibersdorf radeln wir nach Koppenbach und Rachelsbach. Hier verlässt die Spargeltour den Landkreis Pfaffenhofen in Richtung Schrobenhausen.

ERFAHREN, WO DER
SPARGEL WÄCHST



 mehrtägig  170 km  550 m  schwer

VIA RAETICA SÜDRUTE

Donauwörth – Neuburg – Ingolstadt – Manching –
Vohburg – Bad Gögging – Regensburg

Die Via Raetica führt durch das dichte Netz alter römischer Verkehrswege und ihrer Zeitzeugen. Wo einst römische Legionäre wanderten, können wir heute Geschichte in der Vielfältigkeit der reizvollen Landschaft erleben, vom wildromantischen Altmühltal bis zu den Donauauen entlang der langsam dahinströmenden Donau. Beschauliche Dörfer und interessante Städte sowie zahlreiche Burgen, Schlösser und Museen laden zum Verweilen ein.

Ausgangspunkt der Radtour ist die historische Altstadt in Donauwörth. Nach einer Überquerung des Lechs kann die Via Raetica über die Nord- oder Südroute befahren werden. Entlang der Donau bindet der südliche Weg den Landkreis Pfaffenhofen über Oberstimm und Manching sowie Irsching und Vohburg ein. Weitere Städte sind Neuburg mit seinem kleinen Holz-Erde-Kastell, Ingolstadt als bedeutungsvolle Region der ehemaligen Provinz Raetien und Bad Gögging mit einer bruchstückhaften mittelkaiserlichen Therme. Über die wildromantische Schönheit des Donaudurchbruchs bei Kelheim gelangen wir schließlich über die Spuren mehrerer Römerstraßen entlang der Donau bis nach Regensburg.

MIT ABSTECHER NACH
OBERSTIMM UND
MANCHING



🕒 1 Std 15 ⬅️➡️ 18,7 km 🏔️ 10 m 🚲🚲 leicht



VON KELTEN UND RÖMERN

Manching – Baar-Ebenhausen – Reichertshofen – Manching

MIT ZAHLREICHEN RELIKTEN

Die Tour entführt in eine Zeit vor rund 2.000 Jahren, als Manching eine der größten und bedeutendsten Keltenstädte Mitteleuropas war. Wir beginnen unsere Tour beim keltischen Römermuseum Manching. Von hier aus folgen wir der Beschilderung Richtung Niederstimm und passieren die Rekonstruktion eines keltischen Umgangstempels bei der Realschule am Keltenwall. Durch Keramikspuren konnten die Funde der Ausgrabung einer Zeit circa 150 – 100 Jahren vor Christus zugeordnet werden.

Wir radeln weiter gen Westen und nutzen die Unterführung, um die Bundesstraße 16 zu queren. Die Wegweisung führt uns durch Oberstimm hindurch, am Oberstimmer Weiher vorbei und weiter nach Baar-Ebenhausen. Wir biegen in Richtung Feilenmoos ab. Das Erholungsgebiet besteht aus etlichen Seen und umfasst eine Fläche von rund 17 Quadratkilometern. Die Wegweisung leitet uns weiter. Kurz bevor wir mit dem Museum unseren Ausgangspunkt wieder erreichen, erhebt sich zu unserer Rechten mit dem Keltenwall an der Staatsstraße 2335 eine weitere Nachbildung, die an eine längst vergangene Zeit erinnert.

ABSTECHER – DAS KELTEN RÖMER MUSEUM MANCHING:

Das moderne Museum liegt direkt am historischen Originalort. Es bildet das Schaufenster für die spektakulären Ausgrabungen in der Keltenstadt von Manching und im römischen Militärkastell von Oberstimm.





 3 Std  40 km  380 m  mittel



VON TÄLERN UND HÜGELN

Scheyern – Gerolsbach – Jetzendorf – Pfaffenhofen – Scheyern

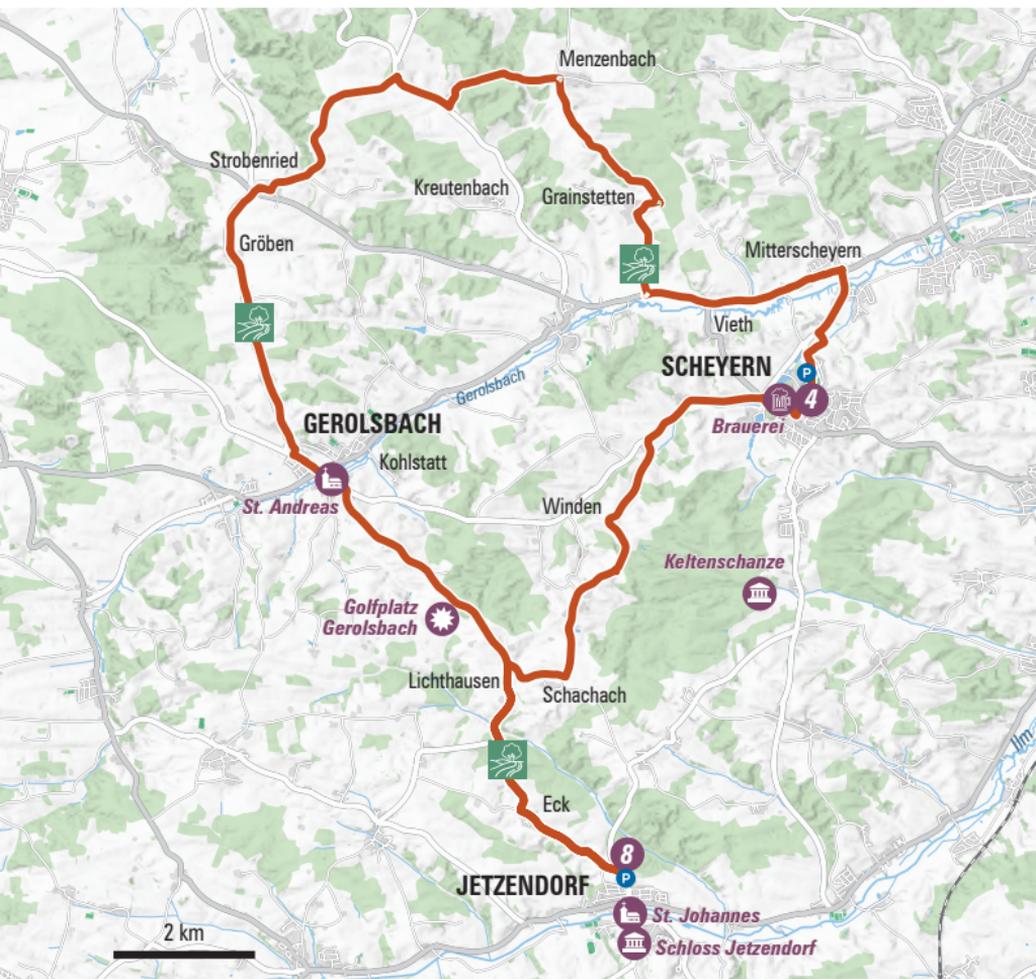
Wir starten unsere Tour beim Kloster Scheyern. Über leichte Hügel fahren wir nach Oberschnatterbach. Traditionelle Gehöfte, Pferdekoppeln und Bienenkästen fliegen auf unserem Weg nach Winden an uns vorbei. Die anfangs leichten Hügel ziehen sich und wir hören die Vögel zwitschern. Unser nächstes Ziel ist der zur Gemeinde Gerolsbach gehörende Ortsteil Schachach.

Kurz darauf bieten sich uns zwei Möglichkeiten: Radeln wir linksherum führt uns die Route für einen Abstecher zum Waldkletterpark Oberbayern in Jetzendorf. Andernfalls entscheiden wir uns für den rechten, direkten Weg und erreichen den auf einer kleinen Anhöhe liegenden Golfpark Gerolsbach.

Wir genießen die Abfahrt und orientieren uns an der Beschilderung nach Strobenried. Sonnenblumen, Windräder und Hopfengärten begleiten uns über Englmannsberg und Menzenbach nach Menzenpriel. Wir lassen uns den frischen Fahrtwind um die Nase wehen und entdecken die berühmten Totenbretter. Auf Höhe von Schmidhausen stoßen wir auf die Staatsstraße 2045. Über Mitterscheyern gelangen wir zurück zu unserem Ausgangspunkt.

ABSTECHER – DAS KLOSTER SCHEYERN:

Als ehemaliger Stammsitz des Herrschergeschlechts der Wittelsbacher, ließen sich im Kloster Scheyern bereits im Jahre 1119 Benediktinermönche nieder. Die eigene Klostermetzgerei, die Klosterschenke oder auch der Klosterladen regen zu einem Abstecher an.





 mehrtägig  268 km  459 m  schwer 

WASSER-RADLWEGE: HOPFENSCHLEIFE

München – Aichach – Neuburg – Ingolstadt – Vohburg – Geisenfeld – Wolnzach – Freising – München

Die Nordschleife „Hopfen & Bier“ der Wasser-Radlwege Oberbayern vereint vielseitige Wassererlebnispunkte mit geschichtsträchtigen und kulinarischen Hopfenerlebnissen und ist in neun Abschnitte aufgeteilt. Wir gelangen von München über Aichach nach Neuburg. Weiter führt uns die Tour durch eine größtenteils noch unberührte Auenlandschaft mit einzigartiger Flora und Fauna nach Ingolstadt und Vohburg. Hier legen wir eine kleine Pause ein, um die schöne Altstadt zu erkunden. Anschließend radeln wir Richtung Süden. Beim Wassersportpark Geisenfeld lohnt sich ein weiterer Stopp. Von der Sonnenterrasse aus können wir das bunte Treiben auf dem See beobachten. Über Geisenfeld und vorbei an Feldern und Hopfengärten gelangen wir nach Wolnzach, wo wir zum Abschluss des Abschnitts das Hopfenmuseum besuchen. Von Wolnzach schlängelt sich die Route durch das größte Hopfenanbaugebiet der Welt, die Hallertau. In der leicht hügeligen Region reihen sich die Hopfengärten aneinander und bilden so eine einzigartige Kulturlandschaft. Über Freising kommen wir zurück nach München.

Die weiteren Wasser-Radlwege fokussieren im Südosten das Salz und im Südwesten Kunst & Kultur.



Stop-Over mit Historie

Eine optische Augenweide: das um 1770
entstandene Apothekerhaus in Vohburg.

► DONAU-ILM-FAMILIENTOUR, SEITE 24



 1 Std  12,9 km  170 m  leicht

WOLNZACH NR. 84

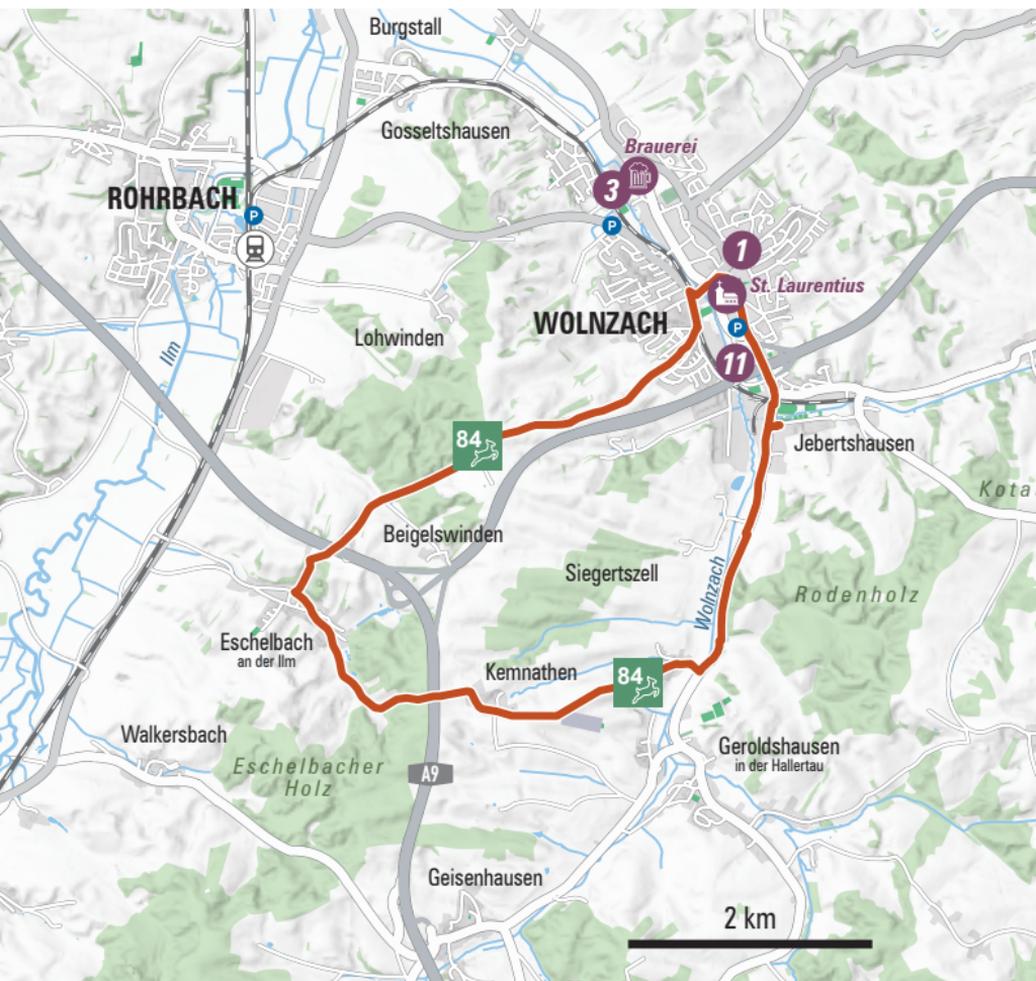
Wolnzach

Wir starten unsere Tour beim Sportplatz in der Anton-Dost-Straße und radeln auf dem Radweg parallel zur Freisinger Straße ortsaußwärts in Richtung Geroldshausen. Beim Rinnermaierhof biegen wir nach rechts ab und erreichen Haushausen. Vorbei an der Filialkirche St. Benedikt, deren Ursprung angeblich auf das Jahr 900 zurückgeht, setzen wir unsere Fahrt über den Höhenrücken nach Kemnathen fort. Wir passieren eine prächtige Wegekappelle aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts und nutzen am Ortsende die Unterführung der Autobahn 9 nach Eschelbach.

Schon von Weitem können wir die katholische Pfarrkirche St. Emmeram erblicken. Der Kern des Gotteshauses ist aus dem 15. Jahrhundert und wurde 1709 und 1911 vergrößert. Wir biegen nach rechts in die Turmstraße ein und kommen an der Brandkappelle vorbei. Über den Höhenrücken machen wir uns auf den Rückweg nach Wolnzach. Der Pfaffenhofener Weg leitet uns zurück in das Ortszentrum, über die Schloßstraße und die Preysingstraße gelangen wir wieder zu unserem Ausgangspunkt.

WISSENSWERTES:

Eine spannende Geschichte hat die Brandkapelle in Eschelbach. 1826 wurden zahlreiche Häuser bei einer Brandkatastrophe zerstört. Viele Menschen aus der Umgebung halfen beim Aufbau des Dorfes. Als Dank wurde 1829 die Brandkapelle erbaut.





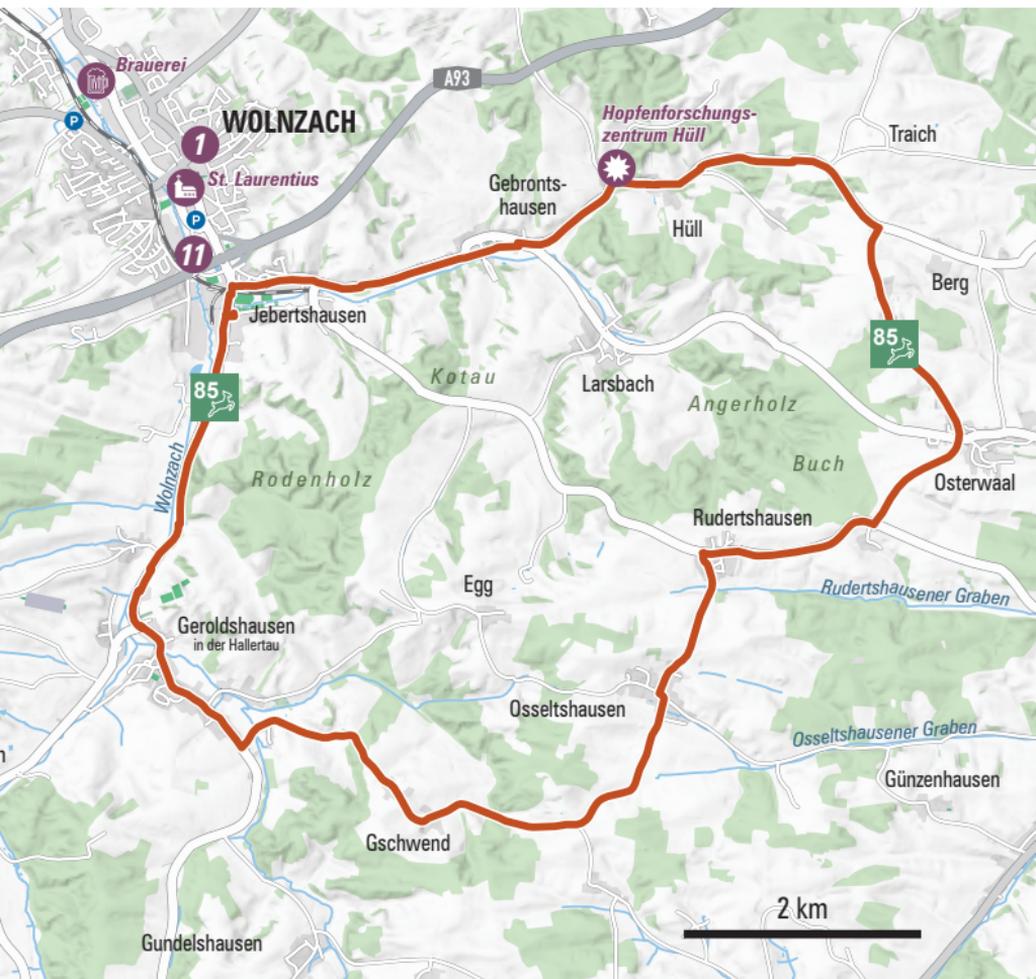
 1 Std 30  22,3 km  250 m  leicht



WOLNZACH NR. 85

Wolnzach – Au – Wolnzach

Wir starten unsere Tour beim Sportplatz in der Anton-Dost-Straße und radeln auf dem Radweg parallel zur Freisinger Straße ortsauswärts nach Geroldshausen. Vorbei an der Pfarrkirche St. Martin und der Filialkirche St. Andreas setzen wir unseren Weg entlang der Hauptstraße bis zum Ortsende fort. Wir biegen nach links ab und erreichen den Ortsteil Gschwend. Die Wegweiser führen uns aus dem Landkreis Pfaffenhofen heraus und in den Gemeindebereich von Au in der Hallertau. Vorbei an prächtig duftenden Hopfengärten gelangen wir weiter über Osseltshausen vorbei an der Mariahilf Kapelle nach Rudertshausen und Osterwaal. Über Schausgrub und Hofen kommen wir nach Hüll. Der kleine Ort verfügt über eine sehenswerte katholische Kirche, die den Hl. Peter und Paul geweiht ist, sowie über eine neugotische Kapelle. Vorbei am Hopfenforschungszentrum, wo seit den 1920er Jahren geforscht wird, um den Hopfenbauern bestmögliche Unterstützung bei Anbau, Pflege und Züchtung des „Grünen Goldes“ zu geben, führt uns die Tour weiter auf der Bockerlbantrasse nach Gebrontshausen und Jebertshausen. Entlang der Auerbergstraße und der Freisinger Straße erreichen wir unser Ziel.





 1 Std  13,6 km  125 m   leicht

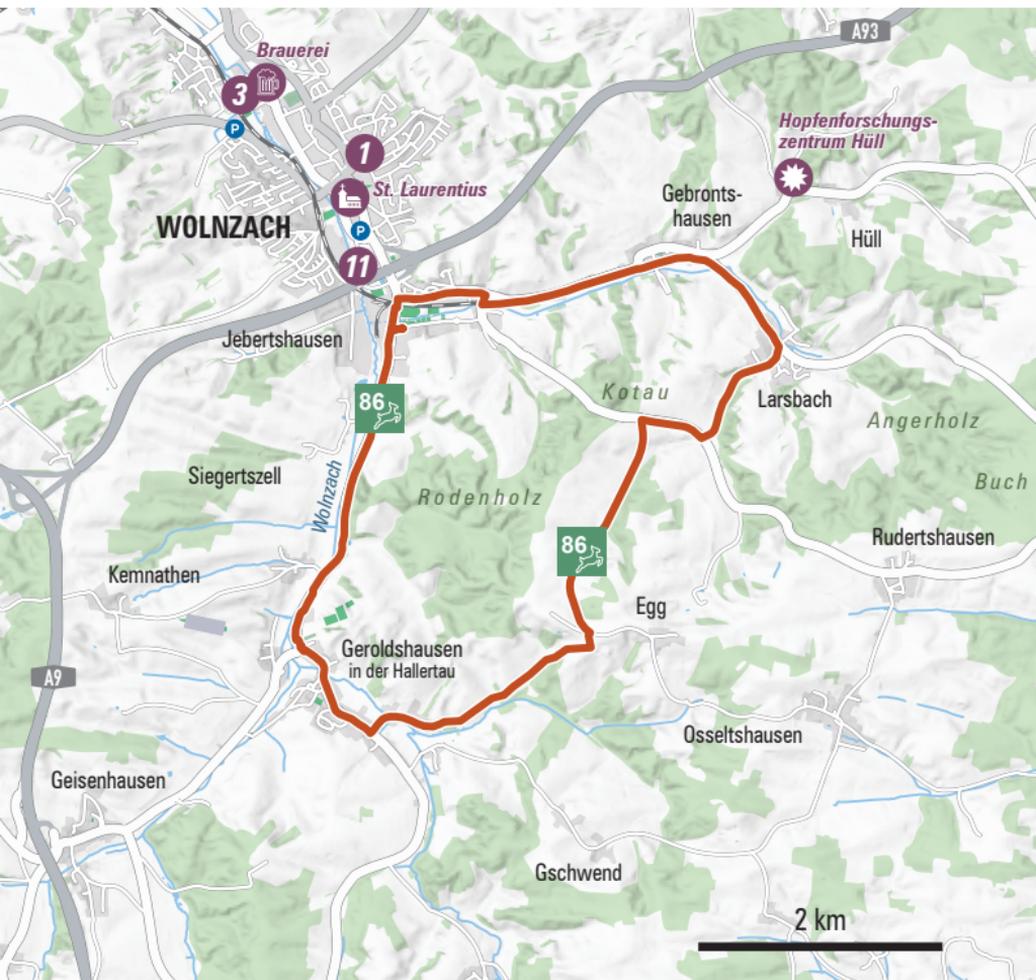
WOLNZACH NR. 86

Wolnzach

Wir starten unsere Tour beim Sportplatz in der Anton-Dost-Straße und radeln auf dem Radweg parallel zur Freisinger Straße ortsaußwärts nach Geroldshausen. Vorbei an der Pfarrkirche St. Martin und der Filialkirche St. Andreas setzen wir unseren Weg entlang der Hauptstraße fort. Kurz vor dem Ortsende biegen wir nach links in die Josef-Schlicht-Straße ein und lassen uns von den Wegweisern links zur Anhöhe nach Egg und vorbei am Gut Barthof lenken. Am Ende der Straße folgen wir dem Weg nach rechts in Richtung Au, passieren Grubwinn und halten uns anschließend links, um nach Larsbach zu gelangen. Der Kirchturm der katholischen Filialkirche Hl. Kreuz, deren erste Erwähnung auf das Jahr 1465 zurückgeht, begrüßt uns bereits von Weitem. Wir schlagen am Ende der Straße den linken Weg ein und radeln auf der Schulweberstraße Richtung Gerbrontshausen. Über die Bockerlbahntrasse erreichen wir Jebertshausen. Vorbei an der Stanglmayr-Kapelle kommen wir zurück nach Wolnzach. Der neugotische Backsteinbau wurde 1863/64 gebaut und entzürnte den damaligen Pfarrer. Über die Auerbergstraße und die Freisinger Straße rollen wir zurück zum Sportplatz.

SCHON GEWUSST?

„Manege frei“ – heißt es alle zwei Jahre beim Faschings-Zirkus Tonelli. Die große Zirkusfamilie ist seit mehr als 90 Jahren untrennbar mit dem Markt Wolnzach verbunden. Da ist alles dabei: Vom Clown bis zur anspruchsvollen Luft-Akrobatik.





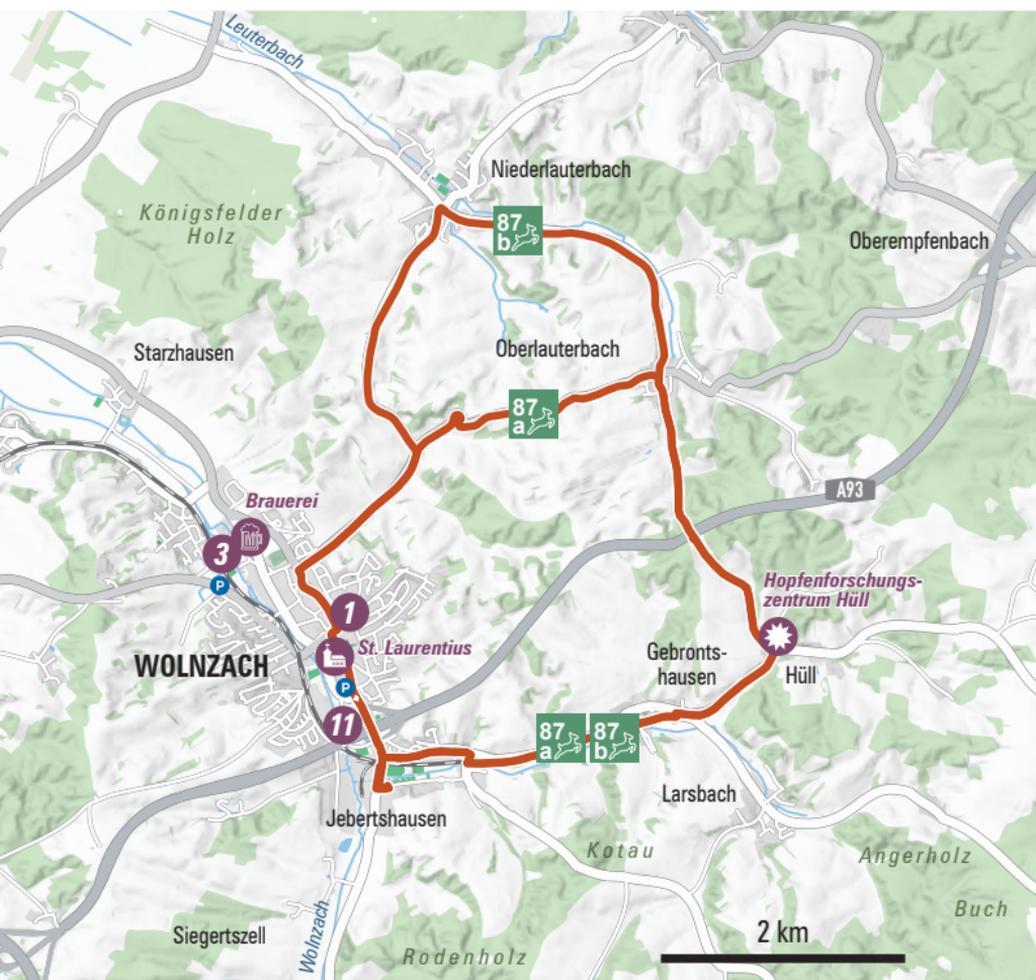
 1 Std  12,4 km  125 m  leicht



WOLNZACH NR. 87

Wolnzach

Wir starten unsere Radltour beim Parkplatz am Sportplatz in der Anton-Dost-Straße in Wolnzach und biegen nach rechts auf die Freisinger Straße in Richtung Ortszentrum ab. Direkt nach dem Bahnübergang folgen wir dem Weg nach links in Richtung Jebertshausen. Vorbei an der katholischen Filialkirche St. Peter und Paul mit ihrem Chorturm aus dem 15. Jahrhundert radeln wir weiter über Gebrontshausen nach Hüll. Hier befinden wir uns im wahren Paradies der Hopfenpflanze. Wir halten uns links und werden von Hopfengärten auf unserem Weg Richtung Oberlauterbach begleitet. Wer möchte, kann noch einen Schlenker über Niederlauterbach einbauen. Mit dem typischen Hopfen-duft in unseren Nasen setzen wir den Weg fort und biegen nach links in die Mainburger Straße ein. Wir folgen der Strecke über den Höhenrücken und kommen über die Elsenheimerstraße am Deutschen Hopfenmuseum, dem Rathaus und der Kirche St. Laurentius vorbei. Über die Preysingstraße gelangen wir zurück. Unser Tipp zur Tour: ein Abstecher in das Deutsche Hopfenmuseum, welches die wichtigsten Stationen der über 1.000-jährigen Kulturgeschichte des Hopfens beleuchtet.





AUSFLUGSZIELE IM LANDKREIS PFAFFENHOFEN

Diese 20 Ausflugsziele im Landkreis Pfaffenhofen versprechen abwechslungsreiche Entdeckungen entlang der Wege oder ein attraktives Alternativprogramm an Ruhe- und Regentagen.

- 1 Deutsches Hopfenmuseum** www.hopfenmuseum.de
Elsenheimerstraße 2, 85283 Wolnzach
- 2 kelten römer museum manching** www.museum-manching.de
Im Erlet 2, 85077 Manching
- 3 Museum „Kulturgeschichte der Hand“** www.museum-der-hand.de
Am Brunnen 1b, 85283 Wolnzach
- 4 Kloster Scheyern** www.kloster-scheyern.de
Schyrenplatz 1, 85298 Scheyern
- 5 Oase Steinerskirchen** www.oase-steinerskirchen.de
Steinerskirchen 1, 86558 Hohenwart
- 6 Wallfahrtskirche Herrnrast** www.ilmmuenster.de
Hettenshausener Straße 5, 85304 Ilmmünster
- 7 Wake & Groove** www.wakeandgroove.de
Lorenzisee 1, 85290 Geisenfeld
- 8 Waldkletterpark Oberbayern** www.waldkletterpark-oberbayern.de
Am Waldkletterpark 1, 85305 Jetzendorf
- 9 Kletterzentrum PAFRock** www.pafrock.de
Ingolstädter Straße 68, 85276 Pfaffenhofen
- 10 Freibad Pfaffenhofen** www.pfaffenhofen.de/freibad
Ingolstädter Straße 72–74, 85276 Pfaffenhofen
- 11 Schwimm- und Erlebnisbad Wolnzach** www.wolnzach.de
Hanslmühlweg 6, 85283 Wolnzach
- 12 Hallenbad Manching** www.manching.de
Ingolstädter Straße 100, 85077 Manching

- 13 Warmbad Irsching** www.vohburg.de
Paarstraße 20, 85088 Vohburg
- 14 Ebenhausener Weiher** www.baar-ebenhausen.de
mit Generationenpark, 85107 Baar-Ebenhausen
- 15 Heideweiher mit Freizeitanlage** www.reichertshofen.de
85084 Reichertshofen
- 16 Kreisweiher Feilenmoos** www.geisenfeld.de
Erholungsgelände Feilenmoos, 85290 Geisenfeld
- 17 Niederstimmer Weiher, 85077 Manching** www.manching.de
- 18 Barfußparcours Rohrbach** www.rohrbach-ilm.de
Hopfenweg, 85296 Rohrbach
- 19 Bürgerpark Pfaffenhofen** www.pfaffenhofen.de
Weiherer Straße, 85276 Pfaffenhofen
- 20 Skulpturengarten an der Ilm** www.geisenfeld.de
85290 Geisenfeld



AUSFLUGSZIELE

- 1 Deutsches Hopfenmuseum
- 2 kelten römer museum manching
- 3 Museum „Kulturgeschichte der Hand“
- 4 Kloster Scheyern
- 5 Oase Steinerskirchen
- 6 Wallfahrtskirche Herrnrast
- 7 Wake & Groove
- 8 Waldkletterpark Oberbayern
- 9 Kletterzentrum PAFRock
- 10 Freibad Pfaffenhofen
- 11 Schwimm- und Erlebnisbad Wolnzach
- 12 Hallenbad Manching
- 13 Warmbad Irsching
- 14 Ebenhausener Weiher
- 15 Heideweiher mit Freizeitanlage
- 16 Kreisweiher Feilenmoos
- 17 Niederstimmer Weiher
- 18 Barfußparcours Rohrbach
- 19 Bürgerpark Pfaffenhofen
- 20 Skulpturengarten an der Ilm







AKKU AUFLADEN

E-Bikes erfreuen sich auch im Landkreis Pfaffenhofen immer größerer Beliebtheit. So lassen sich mit Leichtigkeit längere Etappen bestreiten. Damit den Stromradlern nicht der Saft ausgeht, kann unterwegs der Akku an folgenden Stationen aufgeladen werden:

STADT GEISENFELD

öffentlich: Altes Rathaus

Rathausstraße 11, 85290 Geisenfeld

MARKT MANCHING

öffentlich: Ingolstädter Straße 2, 85077 Manching

STADT PFAFFENHOFEN

öffentlich: E-Bike Ladeschrank

Oberer Hauptplatz, 85276 Pfaffenhofen

Bürgerbüro *

Hauptplatz 1, 85276 Pfaffenhofen

Zweirad Kratzer *

Raiffeisenstraße 26, 85276 Pfaffenhofen

Fischerhütte Uttenhofen *

Wiesengrund 1, 85276 Pfaffenhofen

Moosburger Hof *

Moosburger Straße 3, 85276 Pfaffenhofen

GEMEINDE SCHEYERN

öffentlich: Kloster Scheyern

Schyrenplatz 1, 85298 Scheyern

STADT VOHBURG

Außenstelle Nord des Landratsamtes Pfaffenhofen *
Donaustraße 23, 85088 Vohburg

Bäckerei Christian Pöppel *
Hohenstaufenstraße 2, 85088 Vohburg

Stadtladen und Stadtcafe Vohburg *
Ulrich-Steinberger-Platz 3, 85088 Vohburg

MARKT WOLNZACH

Deutsches Hopfenmuseum *
Elsenheimerstraße 2, 85283 Wolnzach

* Bitte beachten Sie, dass die markierten Ladestationen teilöffentlich und nur zu den jeweiligen Öffnungszeiten zugänglich sind.



MITEINANDER DURCH DIE NATUR

RESPEKTVOLL – ACHTSAM – FREUNDLICH – RÜCKSICHTSVOLL

Das sind die Schlagworte, die ein harmonisches Miteinander auf den Radwegen im Landkreis Pfaffenhofen ermöglichen. Damit Alle gemeinsam die Natur erleben können, bitten wir um die Berücksichtigung folgender Verhaltenshinweise.



Rücksicht nehmen auf Land- / Forstwirtschaft und Fußgänger

Bitte beachten Sie, dass die Radtouren teilweise auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Wegen verlaufen. Es geht dabei nicht ausschließlich darum, Unfälle zu vermeiden, sondern um ein respektvolles Miteinander. Auch beim Zusammentreffen mit Fußgängern ist besondere Vorsicht geboten.



Nur freigegebene Wege befahren

Bewegen Sie sich rücksichtsvoll und ruhig, um die Wald- und Wildtiere nicht unnötigem Stress auszusetzen. Die ausgewiesenen und beschilderten Radwege bieten wunderbare Möglichkeiten, den Landkreis zu erkunden. Bleiben Sie auf den freigegebenen Straßen und Wegen und halten Sie lokale Sperrungen ein. Vermeiden Sie Touren in der Dämmerung.



Hinterlasse keine Spuren

Zurückgelassener Müll stellt eine Gefahr für die tierischen Bewohner und die Pflanzenwelt dar. Es gilt, die Verantwortung zu übernehmen und den Abfall nicht in der Natur zurückzulassen.



Fahrrad und Ausrüstung kontrollieren

Vor jeder Fahrt sollten Bremsen, Luftdruck, Räder, Federung und Schaltung kontrolliert werden. Für unterwegs ist es sinnvoll, leichtes Werk- und Flickzeug dabei zu haben. Wir empfehlen einen Helm.

IMPRESSUM / HAFTUNG

Herausgeber Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS) • Spitalstraße 7 • 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Telefon +49 (0)8441 40074-40 • info@kus-pfaffenhofen.de • www.kus-pfaffenhofen.de

Design PRODUQTIV Verena Schlegel & Harald Schwarz
Pfaffenhofen a.d.Ilm • www.produqtiv.de

Auflage 10.000 Exemplare

Kartographie green-solutions • Murnau • www.green-solutions.info

Kartengrundlage OpenStreetMap contributors

Fotos Anton Mirwald, Axel Effner, Erich Niedermeier, Florian Trykowski, GFS Film Entertainment, KUS Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm, oberbayern.de, Markt Hohenwart, Martin Erd, Paul Ehrenreich, Peter von Felbert, Richard Scheuerecker, AdobeStock (liddesignns, Mark Stock), Shutterstock (Alexandr III, Gunay Abdullayeva, Jovanovic Dejan, moreimages, ouran, Petair, Singleline, Sonias drawings, Valenty)

Die Benutzung der Wege und die Verwendung der Printprodukte erfolgt auf eigenes Risiko.

Das Mobilfunknetz entlang der Radwege wurde hinsichtlich der Netzabdeckung, insbesondere auch in Waldgebieten, überprüft. Das Absetzen eines Notrufes ist entlang der ausgewiesenen Wege möglich.

Stand: Juni 2021 • Irrtum und Änderungen vorbehalten





wir sehen
uns ...

Weitere Informationen und
GPX-Tracks können eingesehen
und heruntergeladen werden unter:
www.kus-pfaffenhofen.de/radeln



KUS 
LANDKREIS
PFAFFENHOFEN
a.d.Ilm

Kommunalunternehmen Strukturentwicklung
Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Spitalstraße 7
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
08441 40074-40
info@kus-pfaffenhofen.de



www.kus-pfaffenhofen.de